

Finanzbericht 2020

**Auszug aus dem
58. Geschäftsbericht 2020/2021**



EMS-CHEMIE HOLDING AG
Domat/Ems Schweiz

Inhalt

EMS-Gruppe	Aktie im Brennpunkt	3
	Jahresüberblick 2016 - 2020	4
	Vergütungsbericht	5
	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht	6
	Konsolidierte Erfolgsrechnung	7
	Konsolidierte Bilanz	8
	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	9
	Konsolidierte Geldflussrechnung	10
	Anhang der konsolidierten Jahresrechnung	11 - 42
	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	43 - 45

EMS-CHEMIE HOLDING AG

für das Geschäftsjahr 1. Mai 2020 - 30. April 2021

Erfolgsrechnung	47
Bilanz	48
Anhang der Jahresrechnung	49 - 52
Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes	52
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	53 - 54

Aktie im Brennpunkt

	2020	2019	2018	2017	2016
Anzahl Namenaktien	23 389 028	23 389 028	23 389 028	23 389 028	23 389 028
Dividendenberechtigte Titel	23 389 028	23 389 028	23 389 028	23 389 028	23 381 277
Eigene Aktien	0	0	0	0	7 751
Angaben je Aktie (in CHF):					
Dividende je Aktie	17.00 ¹⁾	20.00	19.75	18.50	17.00
Davon ordentliche Dividende	13.00	15.60	15.50	14.50	13.00
Davon ausserordentliche Dividende	4.00	4.40	4.25	4.00	4.00
Gewinn je Aktie	18.57	22.54	22.22	20.59	19.19
Cash Flow je Aktie ²⁾	21.12	25.01	24.61	22.98	21.89
Eigenkapital je Aktie ³⁾	68.32	71.09	69.48	65.20	60.09
Börsenkurse ⁴⁾					
Höchst	880.00	646.50	691.00	707.00	547.50
Tiefst	496.60	458.00	447.60	508.00	404.50
Am 31. Dezember	853.00	636.50	467.00	650.50	517.50
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF am 31. Dezember	19 950.8	14 887.1	10 922.7	15 214.6	12 103.8

Die Namenaktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert.

EMS-CHEMIE	Valorennummer 1.644.035	ISIN CH0016440353	Investdata/Reuters EMSN
------------	----------------------------	----------------------	----------------------------

¹⁾ Vorschlag des Verwaltungsrates.

²⁾ Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften.

³⁾ Ohne Minderheitsanteile.

⁴⁾ Quelle: SIX Swiss Exchange AG.

In Mio. CHF	2020	2019	2018	2017	2016
Nettoumsatz	1 802.3	2 152.7	2 318.3	2 145.8	1 983.1
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-16.3%	-7.1%	+8.0%	+8.2%	+4.1%
Veränderung in lokalen Währungen	-4.8%	-2.1%	+6.4%	+7.5%	+3.8%
Davon in der Schweiz	4.0%	3.7%	3.4%	3.2%	3.1%
Betriebsergebnis (EBIT)	515.1	623.7	620.2	582.0	547.7
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-17.4%	+0.6%	+6.6%	+6.3%	+16.9%
In % des Nettoumsatzes	28.6%	29.0%	26.8%	27.1%	27.6%
Finanzergebnis	-4.4	-3.5	-2.0	0.9	-5.2
Ertragssteuern	71.1	88.4	95.8	98.5	86.9
Nettogewinn	439.7	531.9	522.3	484.4	455.5
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-17.3%	+1.8%	+7.8%	+6.3%	+19.0%
In % des Nettoumsatzes	24.4%	24.7%	22.5%	22.6%	23.0%
Cash Flow ¹⁾	494.0	584.9	575.5	537.4	511.8
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	-15.5%	+1.6%	+7.1%	+5.0%	+16.6%
In % des Nettoumsatzes	27.4%	27.2%	24.8%	25.0%	25.8%
Investitionen	48.3	62.9	60.2	49.3	71.5
In % des Cash Flows	9.8%	10.8%	10.5%	9.2%	14.0%
Bilanzsumme	2 077.5	2 213.3	2 157.6	2 100.0	1 984.6
Aktiven					
Umlaufvermögen	1 399.5	1 547.7	1 517.9	1 460.4	1 337.5
Anlagevermögen	678.0	665.6	639.7	639.6	647.1
Passiven					
Kurzfristiges Fremdkapital	290.7	351.9	365.2	390.6	366.6
Langfristiges Fremdkapital	162.6	175.8	147.8	158.9	190.2
Eigenkapital ²⁾	1 597.8	1 662.7	1 625.1	1 525.0	1 405.0
In % der Bilanzsumme	76.9%	75.1%	75.3%	72.6%	70.8%
Rendite	27.2%	31.7%	32.0%	31.6%	31.9%
Anzahl Mitarbeiter am 31.12. ³⁾	2 521	2 648	2 939	2 912	2 897

¹⁾ Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen.

²⁾ Ohne Minderheitsanteile.

³⁾ Ohne Lernende (2020: 132; 2019: 129; 2018: 136; 2017: 138 ; 2016: 144).

Vergütungsbericht

Vergütungssystem, Zuständigkeit und Festsetzungsverfahren

Das Vergütungssystem für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung basiert gemäss Statuten auf einer fixen Vergütung und einer allfälligen variablen Vergütung, welche ausschliesslich in bar ausbezahlt werden. EMS hat keine Beteiligungsprogramme. Zwischen fixer und variabler Vergütung besteht keine Abhängigkeit. Die variable Vergütung kann ein massgeblicher Teil der Gesamtvergütung sein. Massgebliches Kriterium für die variable Vergütung ist die Erreichung der Ergebnis- sowie der Projektziele. Der Verwaltungsrat legt die variable Vergütung unter Berücksichtigung der Zielerreichung nach Ermessen fest.

Die Festlegung der Vergütungen durch den Verwaltungsrat erfolgt auf Antrag des Vergütungsausschusses und nach Anhörung des CEO. Variable

Vergütungen werden jeweils im Mai des Folgejahres ausbezahlt.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen gemäss geltenden Verträgen ausschliesslich eine fixe Vergütung. Die variable Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung beträgt im Berichtsjahr im Schnitt 40% der Gesamtvergütung (2019/2020: 41%).

Abstimmung der Generalversammlung über die Vergütungen

Gemäss Artikel 23 der Statuten beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung jährlich, und für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung gesondert die Vergütungen für das abgeschlossene Geschäftsjahr. Vorgängig ausgerichtete Vergütungen stehen unter dem Vorbehalt der nachträglichen Genehmigung durch die Generalversammlung.

Vergütungen für das Berichtsjahr und Vorjahresvergleich (durch die Revisionsstelle geprüft)

Folgende Vergütungen wurden im Berichtsjahr (1.5.2020–30.4.2021) ausgerichtet:

		2020/2021 (CHF '000)	2019/2020 (CHF '000)
Verwaltungsrat	Funktion	Vergütung	
Dr. U. Berg	Präsident (bis 8.8.2020)	175	242
B. Merki	Präsident (ab 9.8.2020)	154	137
M. Martullo	Vizepräsidentin/Delegierte des Verwaltungsrates	242	239
Dr. J. Streu	Mitglied	125	130
Ch. Mäder	Mitglied	137	150
Total Verwaltungsrat		833	898
Geschäftsleitung			
Die Summe aller Vergütungen an die Geschäftsleitung betrug insgesamt 2 829 (2019/2020: TCHF 1 146) variable Vergütungen. Davon waren TCHF 1 136 (2019/2020: TCHF 1 146) variable Vergütungen. Die höchste Vergütung für ein Mitglied der Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr auf TCHF 1 033 (2019/2020: TCHF 1 024), davon TCHF 523 (2019/2020: TCHF 523) als variable Vergütung, und wurde, unabhängig von ihrer Vergütung als Verwaltungsrätin, an M. Martullo ausgerichtet.		2 829	2 777
Die Summe aller Vergütungen an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung betrug insgesamt 3 662 (2019/2020: TCHF 3 675). Die Vergütungen werden ausschliesslich in bar ausbezahlt. EMS hat keine Beteiligungsprogramme.		3 662	3 675
Beirat	Es existiert kein Beirat.		

Im Zusammenhang mit ihrer damaligen Tätigkeit wurden keine Vergütungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung gewährt. Es wurden keine nicht marktüblichen Vergütungen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung sowie diesen nahestehende Personen gewährt. Aufgrund der COVID-19-Pandemie verzichteten der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der EMS-Gruppe 2020 aus Solidarität während 7 Monaten freiwillig auf 15% ihrer Honorare und Fixsaläre. Im Verlauf des Jahres veränderte sich die personelle Zusammensetzung der Geschäftsleitung.

Darlehen und Kredite

Gemäss Artikel 20 der Statuten können Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung Darlehen und Kredite gewährt werden. Diese dürfen gesamthaft den Betrag von 50 MCHF nicht übersteigen, nur zu marktüblichen Bedingungen und unter Berücksichtigung der Ausstandsregeln gewährt werden.

Die gegenwärtigen sowie früheren Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie

ihnen nahestehende Personen haben keine Darlehen und Kredite erhalten.

Anträge an die Generalversammlung 2021: Genehmigung der Vergütungen 2020/2021

Zu genehmigender Gesamtbetrag der Vergütungen an den Verwaltungsrat: TCHF 833.

Zu genehmigender Gesamtbetrag der Vergütungen an die Geschäftsleitung: TCHF 2 829.

Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts An die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Wir haben den Vergütungsbericht der EMS-CHEMIE HOLDING AG für das am 30. April 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in der mit «geprüft» gekennzeichneten Tabelle auf Seite 18 des Vergütungsberichts.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der VegüV verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der EMS-CHEMIE HOLDING AG für das am 30. April 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Ernst & Young AG



Willy Hofstetter
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Gianantonio Zanetti
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 25. Juni 2021

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Erläuterungen	2020 (CHF '000)	2019 (CHF '000)
Nettoumsatz aus Verträgen mit Kunden		1 802 348	2 152 739
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate		(33 747)	22 100
Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge	1	30 699	56 688
Material- und Warenaufwand		(917 396)	(1 204 910)
Personalaufwand	2	(213 412)	(238 537)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	(99 035)	(111 338)
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN, ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN (EBITDA)		569 457	676 742
Abschreibungen und Wertminderungen	8, 23	(54 320)	(53 015)
BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)		515 137	623 727
Finanzertrag	5	581	423
Finanzaufwand	6	(5 007)	(3 883)
GEWINN VOR ERTRAGSSTEUERN		510 711	620 267
Ertragssteuern	7	(71 050)	(88 401)
NETTOGEWINN		439 661	531 866
Davon zurechenbar auf: Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		434 340	527 140
Nicht beherrschende Anteile	17	5 321	4 726
Gewinn je Aktie in CHF:			
Unverwässert	26	18.57	22.54
Verwässert	26	18.57	22.54

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

Nettogewinn der Erfolgsrechnung		439 661	531 866
Versicherungsmathematische Gewinne von leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern		1 368	(13 822)
Nicht in die Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern		1 368	(13 822)
Nettoveränderung aus Cashflow Hedges, nach Steuern	14	(10 384)	3 905
Umrechnungsdifferenzen		(23 407)	(18 195)
In die Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten, nach Steuern		(33 791)	(14 290)
Sonstiges Gesamtergebnis		(32 423)	(28 113)
GESAMTERGEBNIS		407 238	503 753
Davon zurechenbar auf: Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		402 894	499 554
Nicht beherrschende Anteile	17	4 344	4 199

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

Konsolidierte Bilanz

EMS-Gruppe
Konsolidierte Jahresrechnung
Geschäftsbericht 2020/2021

	Erläuterungen	31.12.2020 (CHF '000)	31.12.2019 (CHF '000)
ANLAGEVERMÖGEN			
Immaterielle Anlagen	8	59 884	64 208
Sachanlagen	8	536 658	543 363
Nutzungsrechte an geleasteten Vermögenswerten	8	16 966	15 795
Beteiligungen		188	188
Sonstige langfristige Vermögenswerte	9	49 074	26 807
Derivative Finanzinstrumente	14	0	0
Aktive latente Ertragssteuern	7	15 306	15 277
UMLAUFVERMÖGEN		1 399 459	1 547 671
Vorräte	10	404 375	449 588
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	299 511	321 666
Forderungen aus Ertragssteuern		11 800	11 119
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12	521 978	495 191
Sonstige kurzfristige Finanzinstrumente	13	6 450	17 224
Flüssige Mittel	15	155 345	252 883
TOTAL AKTIVEN		2 077 535	2 213 309
EIGENKAPITAL		1 624 250	1 685 645
Eigenkapital, zurechenbar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		1 597 810	1 662 697
Aktienkapital	16	234	234
Gewinnvortrag und Reserven		1 597 576	1 662 463
Nicht beherrschende Anteile	17	26 440	22 948
FREMDKAPITAL		453 285	527 664
Langfristiges Fremdkapital		162 569	175 763
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	18	16 918	14 949
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		17	16
Passive latente Ertragssteuern	7	69 410	80 355
Leistungen an Arbeitnehmer	19	56 401	60 343
Rückstellungen	20	19 823	20 100
Kurzfristiges Fremdkapital		290 716	351 901
Derivative Finanzinstrumente	14	1 957	617
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	18	5 515	6 211
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		86 093	128 492
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		80 496	87 066
Rückstellungen	20	1 368	1 377
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	21	115 287	128 138
TOTAL PASSIVEN		2 077 535	2 213 309

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

(CHF '000)	Aktien- kapital	Kapital- reserven (Agio)	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Hedging- Reserven aus IFRS 9	Um- rechnungs- differenzen	Eigenkapital, zurechen- bar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital
Bestand 31.12. 2018	234	25 676	0	1 687 009	10 202	(98 045)	1 625 076	19 586	1 644 662
Nettoveränderungen aus Cash Flow Hedges					3 905		3 905		3 905
Versicherungsmathematische Gewinne von leistungsorientierten Vorsorgeplänen				(13 823)			(13 823)		(13 823)
Umrechnungsdifferenzen						(17 668)	(17 668)	(527)	(18 195)
Sonstiges Gesamtergebnis				(13 823)	3 905	(17 668)	(27 586)	(527)	(28 113)
Nettogewinn der Erfolgsrechnung				527 140			527 140	4 726	531 866
Gesamtergebnis	0	0	0	513 317	3 905	(17 668)	499 554	4 199	503 753
Transaktionen mit eigenen Aktien							0		0
Dividendenausschüttung				(461 933)			(461 933)	(837)	(462 770)
Bestand 31.12. 2019	234	25 676	0	1 738 393	14 107	(115 713)	1 662 697	22 948	1 685 645
Nettoveränderungen aus Cash Flow Hedges					(10 384)		(10 384)		(10 384)
Versicherungsmathematische Gewinne von leistungsorientierten Vorsorgeplänen				1 368			1 368		1 368
Umrechnungsdifferenzen						(22 430)	(22 430)	(977)	(23 407)
Sonstiges Gesamtergebnis				1 368	(10 384)	(22 430)	(31 446)	(977)	(32 423)
Nettogewinn der Erfolgsrechnung				434 340			434 340	5 321	439 661
Gesamtergebnis	0	0	0	435 708	(10 384)	(22 430)	402 894	4 344	407 238
Transaktionen mit eigenen Aktien							0		0
Dividendenausschüttung				(467 781)			(467 781)	(852)	(468 633)
Bestand 31.12. 2020	234	25 676	0	1 706 320	3 723	(138 143)	1 597 810	26 440	1 624 250

	2020	2019
Eigenkapital, zurechenbar auf Aktionäre der EMS-CHEMIE Holding AG, in % der Bilanzsumme	76.9%	75.1%

Die Kapitalreserven stehen nicht für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Von den Gewinnreserven sind TCHF 47 (2019: TCHF 47) nicht ausschüttbar.
Am 12. Februar 2021 gab das Unternehmen bekannt, dass der Verwaltungsrat beabsichtigt, der Generalversammlung vom 7. August 2021 für das Geschäftsjahr 2020/21 eine Dividende von CHF 17.00 je Aktie zu beantragen (CHF 13.00 ordentliche Dividende, CHF 4.00 ausserordentliche Dividende).

Weitere Informationen und Kennzahlen siehe Seite 4 «Aktie im Brennpunkt».

Konsolidierte Geldflussrechnung

EMS-Gruppe
Konsolidierte Jahresrechnung
Geschäftsbericht 2020/2021

	Erläuterungen	2020 (CHF '000)	2019 (CHF '000)
Nettogewinn		439 661	531 866
Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen, Sachanlagen und Nutzungsrechten	8, 23	54 320	53 015
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen, netto	3	682	695
Zu-/ (Ab)nahme Rückstellungen	20	946	(970)
(Gewinn)/Verlust aus Veräusserung von vollkonsolidierter Beteiligung	1	0	(25 483)
Unrealisierte Kurs(gewinne)/-verluste auf Fremdwährungspositionen		4 779	4 776
Veränderung Aktiven und Passiven aus Personalvorsorgeeinrichtungen, netto	19	(2 121)	160
Zinsertrag, netto	5, 6	94	405
Dividendenerträge aus zur Veräusserung verfügbaren Wertschriften	5	0	(2)
Ertragssteueraufwand	7	71 050	88 401
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		(8 155)	(12 715)
Bezahlte Steuern		(88 028)	(86 587)
Bezahlte Zinsen		(675)	(826)
Beanspruchte Rückstellungen	20	(1 023)	(634)
GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT (CASHFLOW) A		471 530	552 101
Investitionen Sach- und immaterielles Anlagevermögen	8	(48 308)	(62 917)
Devestitionen Sach- und immaterielles Anlagevermögen	8	1 345	2 852
(Zunahme) übrige langfristige Vermögenswerte	9	(22 510)	(21 152)
Abnahme übrige langfristige Vermögenswerte	9	0	337
Erhaltene Zinsen		602	350
Erhaltene Dividenden		0	2
Bezahlte Verrechnungssteuern	12	(171 396)	(153 028)
Erhaltene Verrechnungssteuern	12	142 314	91 371
Mittelzufluss aus Veräusserung von vollkonsolidierter Beteiligung	24	0	37 780
Investitionen kurzfristige Finanzanlagen	13	0	(10 343)
Devestitionen kurzfristige Finanzanlagen	13	10 774	0
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT B		(87 179)	(114 748)
Bezahlte Dividenden an Aktionäre der EMS-CHEMIE HOLDING AG		(467 781)	(461 933)
Bezahlte Dividenden auf nicht beherrschende Anteile	17	(852)	(837)
Zahlung für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeit		(4 807)	(3 957)
Aufnahme von verzinslichem Fremdkapital	18	51	0
Rückzahlung von verzinslichem Fremdkapital	18	(2)	(368)
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT C		(473'391)	(467 095)
Zu-/ (Ab)nahme Flüssige Mittel (A + B + C)		(89 040)	(29 742)
Flüssige Mittel am 1. 1.		252 883	286 933
Umrechnungsdifferenz auf Flüssigen Mitteln		(8 498)	(4 308)
Flüssige Mittel am 31. 12.	15	155 345	252 883

Die Erläuterungen sind dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung zu entnehmen.

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

Grundsätze der konsolidierten Rechnungslegung

Grundlagen der finanziellen Konzernberichterstattung

Die konsolidierte Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EMS-Gruppe. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften. Sie ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche durch das International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden, erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung sowie die entsprechende Offenlegung gemäss den IFRS erfordern von der Geschäftsleitung Einschätzungen und Annahmen, welche die dargestellten Beträge für Aktiven und Passiven beeinflussen, sowie die Offenlegung von Eventualguthaben und -verbindlichkeiten zum Stichtag der Jahresrechnung und der Erfolgsrechnung während der Berichtsperiode. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzwerten abweichen. Schätzungen und Annahmen unterliegen einer periodischen Überprüfung. Daraus resultierende und als notwendig erachtete Änderungen werden in der Jahresrechnung der entsprechenden Periode vorgenommen.

Dieser Abschluss widerspiegelt die Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs sowie die eingeleiteten Massnahmen diverser Regierungen, soweit bereits in Kraft. Allfällige Indikationen für Wertberichtigungen auf den Aktiven wurden analysiert. Per 31. Dezember 2020 mussten keine Wertminderungen erfasst werden.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren lassen. Alle Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Wesentliche Einschätzungen und Annahmen des Managements

Wertminderungen von Anlagegütern

Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Wichtige Annahmen dieser Berechnungen sind Umsatzzahlen, Margen und Diskontsätze. Ebenfalls können sich Nutzungsdauern verkürzen, der Verwendungszweck von Sachanlagen kann sich ändern, Standorte können verlagert oder aufgegeben werden oder Produktionsanlagen mittelfristig geringere Umsätze als erwartet generieren. Die Buchwerte der Sach- und immateriellen Anlagen gehen aus der Erläuterung 8 hervor.

Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten, Umwelt- risiken und sonstige Rückstellungen

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit können Gruppengesellschaften in strittige Verfahren verwickelt werden. Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten, Umwelt- und sonstige Rückstellungen werden aufgrund der vorhandenen Informationen auf Basis eines realistischen zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Sonstige Rückstellungen decken primär Gewährleistungsansprüche aus Lieferungen und Leistungen ab. Zukünftige Berichtsperioden können daher Auswirkungen aus Änderungen in der Einschätzung der zu erwartenden Geldabflüsse beinhalten. Die Buchwerte der Rückstellungen gehen aus der Erläuterung 20 hervor.

Personalvorsorgeeinrichtungen

In der EMS-Gruppe sind verschiedene Personalvorsorgepläne und -einrichtungen für Mitarbeitende im Einsatz. Bei Leistungsprimatplänen werden statistische Annahmen getroffen, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Ändern sich die Parameter aufgrund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die späteren Ergebnisse massgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Die Buchwerte der bilanzierten Personalvorsorgeguthaben und -verpflichtungen gehen aus Erläuterung 19 hervor.

Steuern

Die Bemessung der laufenden Verpflichtungen für direkte und indirekte Steuern unterliegt einer Auslegung der Steuergesetze in den entsprechenden Ländern. Korrektheit von steuerlichen Deklarationen und Angemessenheit von Verpflichtungen werden im Rahmen von endgültigen Veranlagungen oder Prüfungen durch die Steuerbehörden beurteilt. Im Weiteren bedingt die Beurteilung der Aktivierbarkeit steuerlicher Verlustvorträge eine kritische Einschätzung bezüglich deren Verwendbarkeit zur Verrechnung mit künftigen Gewinnen, die von vielfältigen Unsicherheiten abhängen. Die Buchwerte der latenten Steuerguthaben und -verbindlichkeiten gehen aus Erläuterung 7 hervor. Die laufenden Steuerguthaben und -verbindlichkeiten sind in der Bilanz separat ausgewiesen.

Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Die EMS-Gruppe hat bestimmte Standards und Änderungen, die für am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnende Geschäftsjahre anzuwenden sind, erstmals angewandt. Für die konsolidierte Jahresrechnung der EMS-Gruppe resultieren daraus keine materiellen Änderungen.

Änderungen an IFRS 16:

Am 28. Mai 2020 hat das IASB Covid-19-Related Rent Concessions – Amendment to IFRS 16 Leases (Änderungen an IFRS 16: Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit COVID-19) veröffentlicht.

Die EMS-Gruppe hat den Einfluss von Mietkonzessionen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie geprüft. Es wurde festgestellt, dass kein Handlungsbedarf besteht.

Die EMS-Gruppe hat keine Standards, Interpretationen oder Änderungen, die zwar veröffentlicht, aber noch nicht in Kraft getreten sind, vorzeitig angewandt.

Stetigkeit

Die Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze wurden mit Ausnahme der oben erwähnten Änderungen gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Konsolidierungskreis

In die konsolidierte Jahresrechnung werden die in- und ausländischen Tochtergesellschaften miteinbezogen, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG stimmenmässig, direkt oder indirekt, zu mehr als 50% oder durch vertragliche oder andere Vereinbarungen kontrolliert (siehe Erläuterung 33 «Liste der Tochtergesellschaften»).

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, welche die EMS-CHEMIE HOLDING AG nicht direkt oder indirekt kontrolliert (Beteiligungsquote üblicherweise zwischen 20% und 50%), werden gemäss der Equity-Methode in die konsolidierte Jahresrechnung miteinbezogen.

Konsolidierungsmethode

Bei den Mehrheitsbeteiligungen wird die Methode der Vollkonsolidierung angewendet. Aktiven und Passiven, Aufwand und Ertrag werden gesamthaft übernommen. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Akquisitionsmethode. Gruppeninterne Transaktionen und Beziehungen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Unrealisierte Zwischengewinne aus gruppeninternen Lieferungen werden erfolgswirksam eliminiert. Vermögenswerte und Schulden von akquirierten Gesellschaften werden zum Übernahmzeitpunkt zum Verkehrswert bewertet und ein allfälliger positiver Unterschiedsbetrag zwischen Kaufpreis und dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der identifizierbaren Nettovermögenswerte als Goodwill aktiviert. Die Ergebnisse der akquirierten Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme in der konsolidierten Erfolgsrechnung erfasst.

Änderungen der Beteiligungsquote des Mutterunternehmens an einem Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert (d.h. als Transaktionen mit Eigentümern, die in ihrer Eigenschaft als Eigentümer handeln).

Beim Ausscheiden von Gesellschaften aus dem Konsolidierungskreis erfolgt die Dekonsolidierung erfolgswirksam auf den Zeitpunkt der Kontrollabgabe, wobei das Ergebnis der verkauften Gesellschaften bis zum Zeitpunkt der Kontrollabgabe in die konsolidierte Erfolgsrechnung übernommen wird.

Bilanzstichtag

Der Abschlussstichtag der Tochtergesellschaften ist der 31. Dezember. Derjenige der EMS-CHEMIE HOLDING AG ist der 30. April. Entsprechend wird für diese ein Zwischenabschluss nach konzern-einheitlichen Richtlinien auf den 31. Dezember erstellt.

Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird auf der Basis von Anschaffungswerten erstellt. Ausnahme bilden die Wertschriften und die derivativen Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten (Fair Values) bewertet werden, sowie die Personalvorsorgeguthaben und -verbindlichkeiten, welche zum Barwert der definierten Leistungsverpflichtung abzüglich des beizulegenden Zeitwertes des Planvermögens bewertet werden.

Immaterielles Anlagevermögen (ohne Goodwill)

Diese Position enthält erworbene Kundenbeziehungen, Patente, Handelsmarken, Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte. Das immaterielle Anlagevermögen ist zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über ihre begrenzte, wirtschaftliche Lebensdauer vorgenommen. Diese betragen für Kundenbeziehungen 7 Jahre und für Patente, Handelsmarken und Software in der Regel 3–12 Jahre.

Goodwill

Diese Position enthält Goodwill aus Akquisitionen. Der Goodwill entspricht dem Überschuss der Summe von Kaufpreis, dem Betrag der nicht beherrschenden Anteile am übernommenen Unternehmen und dem Verkehrswert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteiles über den Saldo der zu Verkehrswerten bewerteten übernommenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Für die Bewertung der nicht beherrschenden Anteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Verkehrswert oder zum Anteil der nicht beherrschenden Anteile am Verkehrswert des übernommenen Nettovermögens bewertet werden. Der Goodwill wird jährlich einem Impairment-Test unterzogen.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer. Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer einer Sachanlage werden die folgenden Punkte mitberücksichtigt: die physische Lebensdauer, die Ersatzpolitik der Unternehmung und die technologische und absatzpolitische Überalterung. Die Werthaltigkeit der bilanzierten Sachanlagen wird periodisch überprüft. Einer nachhaltigen Wertverminderung wird mittels «Impairment» Rechnung getragen.

Reparaturen, Unterhalt und die ordentliche Instandhaltung werden als laufender Aufwand der Erfolgsrechnung belastet. Investitionen in Verbesserungen oder Erneuerungen von Anlagen werden aktiviert, wenn sie den wirtschaftlichen Nutzen erhöhen.

Zur Abschreibungsdauer:

- Grundstücke:
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Anlagen im Bau:
werden in der Regel nicht abgeschrieben
- Gebäude: 25–50 Jahre
- Technische Anlagen und Maschinen: 7–25 Jahre
- Übriges Sachanlagevermögen: 5–15 Jahre

Beteiligungen

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden gemäss der Equity-Methode erfasst. Beteiligungen an übrigen Gesellschaften werden als zur Veräusserung verfügbar klassiert und zu Anschaffungskosten bewertet.

Vorräte

Die Vorräte zur betrieblichen Leistungserstellung sind zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (inklusive zurechenbarer Fertigungsgemeinkosten) oder, falls dieser niedriger ist, zum Veräusserungswert abzüglich der Vertriebs- und Fertigstellungskosten bilanziert. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der «fifo»-Methode (first in, first out). Die Herstellkosten enthalten neben den Einzelkosten auch Zuschläge für anteilige Fertigungsgemeinkosten.

Finanzanlagen – Klassen und Kategorien

Die Klassifizierung der Finanzanlagen beruht allgemein auf dem Geschäftsmodell, unter dem die Finanzanlage verwaltet wird, und den vertraglichen Merkmalen der Geldflüsse. IFRS 9 sieht die Geschäftsmodelle Halten, Halten und Verkauf sowie Handel vor. Finanzinstrumente, deren Geldflüsse ausschliesslich aus Rückzahlung von Kapital und Zinsen («SPPI») bestehen, werden je nach den Zielen des Geschäftsmodells zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis klassifiziert und bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung dieser Position erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen. Solche werden auf Basis der erwarteten Kreditausfälle anhand des vereinfachten Verfahrens gebildet, da die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kurzfristiger Natur sind (in der Regel mit Zahlungsfristen von 30 bis 60 Tagen) und keine Zinskomponenten enthalten. Die erwarteten Kreditausfälle basieren auf einer zukunftsbezogenen Einschätzung aufgrund der erwarteten Konjunktur-entwicklung sowie auf den historisch beobachteten Ausfallquoten.

Die Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem fakturierten Betrag und dem voraussichtlich erzielbaren Betrag.

Wertschriften

In den Wertschriften sind marktgängige, an einer Börse gehandelte Wertpapiere enthalten. Alle Wertschriften werden am Tage der Vertragserfüllung (Settlement Date) erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) erfasst und in der Folge zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanziert. Sie sind dem Geschäftsmodell Handel zugewiesen. Änderungen im beizulegenden Zeitwert (Fair Value) werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben und kurz- oder mittelfristige Geldanlagen mit einer ursprünglichen Fälligkeit innerhalb der nächsten drei Monate ab Erwerbszeitpunkt. Diese werden zu Nominalwerten bewertet.

Die konsolidierte Geldflussrechnung berücksichtigt als Fonds die Flüssigen Mittel.

Sonstige kurzfristige Finanzanlagen

Sonstige kurzfristige Finanzanlagen beinhalten Festgeldanlagen oder Geldmarktinstrumente mit einer Kündigungsfrist von grösser als 3 Monaten. Sie werden mit Finanzinstituten mit erstklassiger Bonität («Investment Grade») abgeschlossen. Sie werden dem Geschäftsmodell Halten zugeordnet mit dem Ziel, die vertraglichen Cashflows (Zinserträge) zu erwirtschaften und bei der Fälligkeit den Nominalwert zu vereinnahmen. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Wertberichtigungen auf sonstigen kurzfristigen Finanzanlagen werden erfolgswirksam im Finanzergebnis gebildet, sobald zum Bilanzstichtag eine signifikante Erhöhung des Ausfallsrisikos vorliegt. Dies ist der Fall, wenn die Gegenpartei kein «Investment Grade»-Rating mehr aufweist. Sobald in einer nächsten Stufe objektive Beweise vorliegen, dass die Gegenpartei zahlungsunfähig ist oder sich in erheblichen finanziellen Schwierigkeiten befindet, werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Derivative Finanzinstrumente

Alle derivativen Finanzinstrumente werden am Tage des Vertragsabschlusses (Trade date) erstmalig zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) exklusive Transaktionskosten erfasst. Nach der erstmaligen Erfassung werden die derivativen Finanzinstrumente zu ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) in den derivativen Finanzinstrumenten bilanziert. Änderungen im beizulegenden Zeitwert werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten werden erstmalig zum Gegenwert der erhaltenen Leistung, abzüglich allfälliger Transaktionskosten, erfasst. Anschliessend erfolgt die Bilanzierung zu amortisierten Kostenwerten («amortised cost method»).

Finanzverbindlichkeiten werden als kurzfristig eingestuft, wenn deren Tilgung innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig wird, selbst wenn eine Vereinbarung zur langfristigen Refinanzierung bzw. Umschuldung der Zahlungsverpflichtungen nach dem Bilanzstichtag, jedoch vor der Freigabe des Abschlusses, zur Veröffentlichung abgeschlossen wird.

Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind, sowie zeitliche Abgrenzungen.

Rückstellungen

Für zum Bilanzstichtag bestehende rechtliche oder faktische Verpflichtungen aus einem Ereignis der Vergangenheit werden Rückstellungen gebildet, sofern diese Verpflichtungen mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einem Mittelabfluss führen werden und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können. Eine Rückstellung wird dann angesetzt, wenn die Eintrittswahrscheinlichkeit grösser als 50% ist. Bewertet wird eine solche Rückstellung nach der besten Einschätzung des Managements unter Berücksichtigung der gewichteten Wahrscheinlichkeit.

Falls die Auswirkungen wesentlich sind, werden die Rückstellungen durch Diskontierung der zukünftig erwarteten Cash Flows zu einem Vorsteuersatz ermittelt, der die laufenden Markteinschätzungen des Geldzeitwerts und die spezifischen Risiken dieser Verbindlichkeiten widerspiegelt.

Personalvorsorgeeinrichtungen

Die schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen, die autonom verwaltet werden. Ihre Finanzierungen erfolgen durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Gegenwärtige und ehemalige Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene erhalten Leistungen im Alter, im Falle von Invalidität und Tod je nach Reglement der verschiedenen Einrichtungen.

Für die Zwecke der konsolidierten Jahresrechnung werden die Personalvorsorgeverbindlichkeiten aus diesen schweizerischen leistungsorientierten Vorsorgeplänen jährlich ermittelt. Die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen werden auf der Basis von IFRS-konformen versicherungstechnischen Methoden durch unabhängige Versicherungsexperten für jeden Plan berechnet. Bei Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat werden die Pensionsverpflichtungen («Defined Benefit Obligation») aufgrund der zurückgelegten und der noch zu erwartenden Dienstzeit, der erwarteten Lohnentwicklung und Rentenanpassungen nach der «Projected Unit Credit Method» berechnet.

Der in der konsolidierten Jahresrechnung erfasste Betrag entspricht der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne (Nettovorsorgeverpflichtung bzw. -vermögenswert). Der erfasste Vermögenswert aus einer allfälligen Überdeckung wird jedoch auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens aus künftigen Beitragsreduktionen beschränkt.

Die Vorsorgekostenkomponenten aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden folgendermassen angesetzt:

- Der Dienstzeitaufwand und der Nettozinsaufwand werden in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfasst,
- Neubewertungen werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Der Dienstzeitaufwand umfasst den laufenden Dienstzeitaufwand, den nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwand (inklusive Gewinne und Verluste aus Plankürzungen) und Gewinne und Verluste aus Planabgeltungen. Arbeitnehmerbeiträge reduzieren den Dienstzeitaufwand, sofern sich dies aus den Vorsorgereglementen oder einer faktischen Verpflichtung ergibt.

Der Nettozinsaufwand ergibt sich aus der Nettovorsorgeverpflichtung (respektive dem -vermögenswert) zu Beginn des Geschäftsjahres und den Beiträgen und Rentenzahlungen im Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Diskontsatz.

Neubewertungen umfassen:

- versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtungen, welche sich aufgrund von Änderungen in den versicherungsmathematischen Annahmen und erfahrungsbedingten Berichtigungen ergeben;
- den Vermögensertrag abzüglich der Beträge, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind; und
- Veränderungen in der Auswirkung der Vermögensobergrenze abzüglich der Beträge, welche im Nettozinsaufwand enthalten sind.

Die Mitarbeiter der ausländischen Tochtergesellschaften sind durch staatliche Sozialeinrichtungen oder durch selbstständige Beitragsprimat-Vorsorgeeinrichtungen versichert. Bei diesen beitragsorientierten Vorsorgeplänen entsprechen die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen den geleisteten Beitragszahlungen des Arbeitgebers.

Hedge Accounting

Für die Absicherung der Währungsrisiken wird Hedge Accounting im Sinne von IFRS 9 angewendet. Dabei kommen Cash Flow Hedges zur Anwendung, welche zukünftige Einkäufe und Verkäufe in Fremdwährungen absichern, die eine hohe Eintretenswahrscheinlichkeit aufweisen. Bei der Bilanzierung von Cash Flow Hedges wird der effektive Teil des Gewinnes/Verlustes aus dem Absicherungsinstrument im Sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen, der ineffektive Anteil sofort in der Erfolgsrechnung erfasst.

Die Gewinne und Verluste aus Cash Flow Hedges, die im Eigenkapital ausgewiesen sind, werden zu dem Zeitpunkt in die Erfolgsrechnung übertragen, in dem das Grundgeschäft erfolgswirksam erfasst wird.

Ziel des Hedge Accountings ist die periodengerechte Kompensation der Auswirkungen der abgesicherten Transaktion und des Sicherungsinstrumentes in der Erfolgsrechnung.

Nettoumsatz

Fakturierungen für Lieferungen und Leistungen werden als Umsatz zum Zeitpunkt der Übertragung, an dem die Kontrolle der Güter an den Kunden übergegangen ist, verbucht. Die übernommene Leistungsverpflichtung besteht im Wesentlichen aus der Lieferung der hergestellten Produkte (Polymere) zu den abgemachten Spezifikationen gemäss den vertraglichen Vereinbarungen.

In der EMS-Gruppe findet die Übertragung zu über 90% des Umsatzes nach folgenden fünf Internationalen Handelsklauseln (Incoterms®) statt: CIP (Carriage and Insurance Paid [Fracht und Versicherung bezahlt]), FCA (Free Carrier [Frei Frachtführer]), CIF (Cost, Insurance and Freight [Kosten, Versicherungen und Fracht bezahlt]), EXW (EX Works [ab Werk]) und DAP (Delivered At Place [Geliefert benannter Ort]). Der Nettoumsatz wird nach Abzug von Mehrwertsteuern, allfälligen Rabatten und Gutschriften ausgewiesen.

Ein unwesentlicher Teil des Umsatzes wird über einen bestimmten Zeitraum erfasst. Hierbei handelt es sich um erbrachte Dienstleistungen im Rahmen des Projektgeschäfts im Bereich Hochleistungspolymere.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten werden im Jahre ihres Anfalls in der Erfolgsrechnung in den Positionen Löhne und Gehälter, Materialkosten und Abschreibungen auf Forschungs- und Entwicklungsanlagen verbucht. Entwicklungskosten werden nur und so weit aktiviert, als davon ausgegangen werden kann, dass mit hoher Wahrscheinlichkeit genügend zukünftige Erträge erwirtschaftet werden, um die im Zusammenhang mit der Produkt- oder Verfahrensentwicklung entstandenen Kosten zu decken.

Wertminderungen

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen und immateriellen Anlagen wird zum Bilanzstichtag beurteilt. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird der realisierbare Wert, der dem höheren der beiden Beträge von beizulegender Zeitwert (Fair Value) abzüglich Veräusserungskosten und Nutzwert entspricht, bestimmt. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird die Differenz erfolgswirksam angepasst.

Für den Werthaltigkeitstest werden Vermögenswerte auf der untersten Ebene zusammengefasst, für welche Geldflüsse separat identifiziert werden können (Cash Generating Units).

Um den Nutzwert zu bestimmen, werden die zukünftigen Geldflüsse unter Verwendung des Vorsteuer-Diskontsatzes, der die laufenden Markteinschätzungen und den Zeitwert des Geldes sowie die spezifischen Risiken der Anlage widerspiegelt, zum Barwert diskontiert.

Beizulegende Zeitwerte (Fair Values)

Die Buchwerte der zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanzierten Wertschriften und Finanzanlagen werden aufgrund der am Bilanzstichtag geltenden Börsenkurse ermittelt. Die Werte der derivativen Finanzinstrumente richten sich nach deren Wiederbeschaffungswerten oder anerkannten Bewertungsmodellen wie Optionspreismodellen (Black-Scholes). Wenn in den Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe nicht separat ausgewiesen, entsprechen die beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) zum Zeitpunkt der Bilanzierung annähernd den in der konsolidierten Jahresrechnung dargestellten Buchwerten.

Fremdwährungen

Die Abschlüsse der jeweiligen Gruppengesellschaften werden basierend auf der Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes, in dem sich die Unternehmung betätigt, der funktionalen Währung, bewertet. Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken, der Berichtswährung der Gruppe, erstellt. Jahresrechnungen in fremden Währungen werden wie folgt umgerechnet: Umlaufvermögen, Anlagevermögen und Fremdkapital zu Jahresendkursen (Stichtagskurs). Alle Erfolgsrechnungsposten (Ertrag und Aufwand) und das Jahresergebnis werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral über das Eigenkapital (Umrechnungsdifferenzen) gebucht.

Beim Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft wird die während der Besitzdauer kumulierte Umrechnungsdifferenz über den Gewinn (oder allenfalls den Verlust) aus dem Verkauf dieser Beteiligung erfolgswirksam erfasst.

Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungspositionen werden wie folgt umgerechnet: Fremdwährungstransaktionen zum Kurs am Transaktionstag (aktueller Kurs); am Jahresende werden monetäre Fremdwährungs-Salden erfolgswirksam zum Jahresendkurs umgerechnet (Stichtagskurs). Die daraus entstehenden Kursdifferenzen sind in den Erfolgsrechnungen ausgewiesen.

Die wichtigsten Umrechnungskurse:

	Einheit		Durchschnittskurse		Jahresendkurse	
			2020	2019	2020	2019
Euro	EUR	1	1.070	1.113	1.084	1.085
US-Dollar	USD	1	0.939	0.994	0.881	0.968
Japanische Yen	JPY	100	0.879	0.912	0.855	0.891
Chinesische Renminbi	CNY	100	13.606	14.391	13.490	13.870
Taiwan-Dollar	TWD	100	3.185	3.214	3.140	3.226

Ertragssteuern

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet. Die latenten Ertragssteuern berücksichtigen die ertragssteuerlichen Auswirkungen zwischen den gruppeninternen Bewertungsrichtlinien und den lokalen steuerlichen Bewertungsrichtlinien der Aktiven und Passiven und werden erfolgswirksam erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf eine Transaktion, welche direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfasst wird. Die latenten Ertragssteuern werden laufend an allfällige Änderungen der lokalen Steuergesetzgebung angepasst. Latente Ertragssteuern werden nach der «Balance Sheet Liability Method» gebildet. Bei dieser Methode werden sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlich massgebenden Werten und den in der konsolidierten Jahresrechnung verwendeten Werten «latente Steueraktiven oder -passiven» erfasst. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nur als latentes Steuerguthaben ausgewiesen, wenn es wahrscheinlich ist, dass der steuerbare zukünftige Gewinn ausreicht, um die Verlustverrechnung zu realisieren.

Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie («Earnings per share») beruht auf dem konsolidierten, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn, welcher durch die gewichtete Durchschnittsanzahl der ausstehenden Aktien dividiert wird. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt zusätzlich sämtliche Aktien, durch die ein potenzieller Verwässerungseffekt, wie zum Beispiel durch die Ausübung von Options- oder Wandelrechten, entstehen könnte.

Segmentberichterstattung

Die interne Berichterstattung an den Verwaltungsrat (= Hauptentscheidungsträger) erfolgt nach den beiden Geschäftsbereichen «Hochleistungspolymere» und «Spezialchemikalien». Dabei werden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie für die Konzernrechnung angewendet. Die Strategie und damit die Ressourcenzuteilung wird vom Verwaltungsrat bestimmt. Die jährlichen Budgets sowie die Mittelfristplanung der beiden Geschäftsbereiche werden vom Verwaltungsrat genehmigt. Das operative Ergebnis wird vom Verwaltungsrat quartalsweise überwacht. Die Segmentierung wird bis auf Stufe EBIT erstellt. Die Aufteilung von Finanzerträgen und -aufwendungen sowie Steuern

ist aufgrund dieser zentral ausgeübten Funktionen nicht sinnvoll. Sämtliche Aktiven und Verbindlichkeiten werden entweder direkt oder mittels geeigneter Umlageverfahren den entsprechenden Geschäftsbereichen zugeordnet.

Finanzielles Risikomanagement

Allgemeines

Das Risikomanagement bildet bei der EMS-Gruppe einen integrierten Bestandteil der Planungs- und Reportingaktivitäten. Auf Stufe der Geschäftsleitung und der Unternehmensbereiche werden die Risiken jährlich im Rahmen der Mittelfristplanung und der Erstellung des Budgets für das Folgejahr bestimmt und nach Risikohöhe und Eintretenswahrscheinlichkeit gewichtet. Bei wesentlichen Risiken werden Massnahmen definiert, um diese Risiken zu reduzieren. Über den Umfang dieser Risiken sowie den Stand der Umsetzung der Massnahmen berichten der CEO und CFO dem Verwaltungsrat im Rahmen der Planungsbesprechungen. Die Verfahren in Bezug auf das Risikomanagement wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Die EMS-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, welche die Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken betreffen. Die finanziellen Risiken werden dem Verwaltungsrat monatlich berichtet. Im Folgenden sind die einzelnen finanziellen Risiken beschrieben.

Kreditrisiken

Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass die Gegenpartei einer Transaktion unfähig oder nicht willens ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

Festgeldanlagen und derivative Finanzinstrumente werden nur mit Gegenparteien abgeschlossen, welche über eine ausreichende Bonität verfügen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ein aktives Risikomanagement mit Beurteilung der Länderrisiken, Festlegung der verfügbaren Kredite, laufender Überprüfung der Bonität und Überwachung der Forderungen durchgeführt. Die Gefahr von Klumpenrisiken für die EMS-Gruppe wird durch die grosse Zahl und die breite geografische Verteilung der Kunden minimiert und laufend überprüft. Die Kreditlimiten pro Land und die Länderrisiken werden laufend überprüft. Die Kreditrisiken der übrigen finanziellen Vermögenswerte werden durch die Politik der

Beschränkung auf erstklassige Partner, die laufende Überprüfung der Bonitätseinstufungen und die Limitierung aggregierter Einzelrisiken kontrolliert. Es liegen keine Sicherungsvereinbarungen oder ähnliche Verträge vor.

Liquiditätsrisiken

Unter dem Liquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, dass die EMS-Gruppe nicht in der Lage ist, die finanziellen Mittel zu beschaffen, die zur Begleichung der im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten eingegangenen Verpflichtungen notwendig sind. Die Zahlungsflüsse sowie die Liquiditätsbedürfnisse der EMS-Gruppe werden vom zentralen Treasury überwacht. Das Ziel ist es, die im Tagesgeschäft notwendige Liquidität jederzeit verfügbar zu halten.

Marktrisiken

Zinsänderungsrisiken

Unter dem Zinsänderungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen von Marktzinssätzen schwanken. Dieses Risiko wird nicht abgesichert.

Währungsrisiken

Unter dem Währungsrisiko wird das Risiko verstanden, dass der beizulegende Zeitwert (Fair Value) oder die zukünftigen Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen von Devisenkursen schwanken.

Die EMS-Gruppe ist international tätig und Risiken aus Währungsschwankungen ausgesetzt. Die EMS-Gruppe bedient sich im normalen Geschäftsverlauf zum Teil derivativer Finanzinstrumente, um die Risiken abzudecken. Das Treasury der EMS-Gruppe schliesst das Geschäft im Auftrag der Geschäftsleitung oder der Unternehmensbereichsleitung ab, überwacht die Ausstände und erstellt geeignete Auswertungen, welche monatlich an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat berichtet werden.

Andere Preisrisiken: Aktienkursrisiken

Unter «andere Preisrisiken» fallen die Aktienkursrisiken. Die zur Veräußerung verfügbaren Wertschriften können durch Schwankungen des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) beeinflusst werden.

Zur Veräußerung verfügbare Wertschriften werden im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der liquiden Mittel gehalten. Risiken des Wertverlustes werden durch Analysen vor dem Kauf und durch laufende Überwachung der Performance und Änderungen des Risikoprofils der Finanzanlagen minimiert.

Kapitalmanagement

Das von der EMS-Gruppe bewirtschaftete Kapital entspricht dem konsolidierten Eigenkapital inklusive der nicht beherrschenden Anteile. Die Zielsetzungen bei der Bewirtschaftung des Kapitals sind:

- Wahrung einer gesunden und soliden Bilanzstruktur auf Basis von Fortführungswerten,
- Sicherstellung der notwendigen finanziellen Mittel für Investitionen und Akquisitionen,
- Erzielung einer risikoadäquaten Rendite für die Aktionäre,
- Rückführung operativ nicht benötigter Mittel an die Aktionäre.

Das Kapital wird mit Hilfe der Eigenkapitalquote überwacht, die als Prozentwert des konsolidierten Eigenkapitals (inklusive der nicht beherrschenden Anteile) am Gesamtvermögen berechnet wird. Die Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2020 beträgt 76.9% (31. Dezember 2019: 75.1%). Die EMS-Gruppe unterliegt keinen externen Mindestkapitalanforderungen.

Im Rahmen einer aktiven Bewirtschaftung werden Eigene Aktien gekauft oder verkauft. Die EMS-Gruppe hat keine vertraglichen Vereinbarungen (Covenants) bezüglich eines Mindesteigenkapitals.

In der Berichtsperiode gab es zum Kapitalmanagement keine Anpassung in den Grundsätzen der EMS-Gruppe.

Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

(CHF '000)	Hochleistungs- polymere		Spezial- chemikalien		Total	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Davon zu einem bestimmten Zeitpunkt übertragene Güter	1 589 008	1 897 645	206 103	246 767	1 795 111	2 144 412
Davon über einen bestimmten Zeitraum übertragene Dienstleistungen	7 237	8 327	0	0	7 237	8 327
Total Nettoumsatz mit Dritten	1 596 245	1 905 972	206 103	246 767	1 802 348	2 152 739
EBITDA	507 386	600 301	62 071	76 441	569 457	676 742
Abschreibungen und Wertminderungen ¹⁾	48 969	47 234	5 351	5 781	54 320	53 015
Betriebsergebnis (EBIT)	458 417	553 067	56 720	70 660	515 137	623 727
Finanzergebnis					(4 426)	(3 460)
Gewinn vor Ertragssteuern					510 711	620 267
Ertragssteuern					(71 050)	(88 401)
Nettogewinn					439 661	531 866

Es existieren keine Nettoumsätze zwischen den Segmenten.

(CHF '000)	Hochleistungs- polymere		Spezial- chemikalien		Nicht segmentierte Aktiven/ Verbindlichkeiten		Total	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Segmentaktiven ²⁾	1 576 119	1 809 430	346 071	137 056	155 345	266 823	2 077 535	2 213 309
Segmentverbindlichkeiten ³⁾	412 167	511 189	34 913	10 301	6 205	6 174	453 285	527 664
Investitionen	39 785	60 471	8 523	2 446			48 308	62 917

Segmentberichterstattung nach geografischen Regionen

(CHF '000)	Segmenterlöse total (nach Kunden)		Segmenterlöse total (nach Produktion)		Segmentaktiven ²⁾	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Europa	954 922	1 163 719	1 304 424	1 560 257	1 549 501	1 559 741
<i>davon Schweiz</i>	72 814	80 090	895 826	1 023 582	1 363 761	1 369 402
<i>davon Deutschland</i>	366 140	440 775	199 394	241 786	65 753	66 988
Asien	507 629	574 258	264 356	312 156	263 810	264 518
<i>davon China</i>	292 265	310 326	147 155	167 000	170 261	158 220
Amerika	317 370	391 879	233 567	280 326	100 162	112 406
<i>davon USA</i>	210 068	255 901	173 237	203 909	84 983	98 229
Übrige	22 426	22 883	0	0	8 717	9 820
Nicht segmentierte Aktiven					155 345	266 823
Total	1 802 348	2 152 739	1 802 348	2 152 739	2 077 535	2 213 309

Die Basis für Fakturierungen und Kostenverrechnungen innerhalb der Segmente ist die gleiche wie gegenüber gruppenunabhängigen Dritten.

Wichtigste Kunden

Kein Kunde generiert einen Umsatz, der 10% des Gesamtumsatzes übersteigt.

¹⁾ Vgl. Erläuterung 8.

²⁾ Segmentierte Aktiven: Aktiven ohne Flüssige Mittel, Wertschriften, Festgelder in den sonstigen kurz- und langfristigen Finanzanlagen und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften. Unternehmensbereich EMS-SERVICES ab 1.1.2020 im Segment Spezialchemikalien.

³⁾ Segmentierte Verbindlichkeiten: Fremdkapital ohne kurz- und langfristige Bankverbindlichkeiten. Unternehmensbereich EMS-SERVICES ab 1.1.2020 im Segment Spezialchemikalien.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Erläuterungen	2020 (CHF '000)	2019 (CHF '000)
1 Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge		
Aktiviert Eigenleistungen	13 492	17 751
Sonstige betriebliche Erträge	17 207	13 454
Gewinn aus Veräusserung von vollkonsolidierter Beteiligung	0	25 483
Total Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge	30 699	56 688
2 Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	167 101	182 510
Fremdgehälter	12 053	14 873
Personalsorgeaufwand für Leistungsprimatpläne (vgl. Erläuterung 19)	6 787	8 757
Gesetzliche/vertragliche Sozialversicherungen	22 221	26 647
Sonstiger Personalaufwand	5 250	5 750
Total Personalaufwand	213 412	238 537
3 Sonstige betriebliche Aufwendungen		
Mieten	2 111	2 692
Leasingaufwand	1 037	2 470
Unterhalt/Reparaturen	26 050	23 802
Gebühren, Abgaben, Versicherungen	6 541	6 774
Energien	32 820	36 276
Verwaltung, Werbung	18 919	28 021
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen, netto	682	695
Hilfsmaterial	6 939	6 871
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3 936	3 737
Total sonstige betriebliche Aufwendungen	99 035	111 338
4 Forschung und Entwicklung		
Der Aufwand für Forschung und Entwicklung beträgt	45 956	51 181
In Prozent des Nettoumsatzes	2.5%	2.4%
5 Finanzertrag		
Zinsertrag aus Bankkontokorrenten	581	421
Zinsertrag auf Darlehen und Forderungen	0	2
Total Zinsertrag	581	423
Devisenkursgewinne, netto	0	0
Total Finanzertrag	581	423
6 Finanzaufwand		
Zinsaufwand aus Krediten	432	563
Zinsen aus Leasingverbindlichkeiten	243	263
Devisenkursverluste, netto	3 843	2 545
Kosten Geldverkehr	489	512
Total Finanzaufwand	5 007	3 883

Erläuterungen	2020 (CHF '000)	2019 (CHF '000)
7 Ertragssteuern		
Laufende Ertragssteuern des aktuellen Jahres	84 814	93 900
Laufende Ertragssteuern der Vorperiode	(2 722)	(4 696)
Latente Ertragssteuern	(11 042)	(803)
Total Ertragssteuern	71 050	88 401

Die Muttergesellschaft ist in der Schweiz domiziliert, aber durch ihre Tochtergesellschaften in vielen Ländern mit verschiedenen Steuergesetzen und -sätzen tätig. Der erwartete Ertragssteuersatz entspricht dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze derjenigen Länder, in denen die EMS-Gruppe tätig ist. Aufgrund der Zusammensetzung der versteuerbaren Erträge der EMS-Gruppe sowie Änderungen einzelner lokaler Steuersätze variiert der erwartete Ertragssteuersatz von Jahr zu Jahr.

Steuereinfluss auf sonstige Positionen der Gesamtergebnisrechnung und das Eigenkapital

	2020			2019		
	Betrag vor Steuern	Steuer	Betrag nach Steuern	Betrag vor Steuern	Steuer	Betrag nach Steuern
Neubewertung von Vorsorgeplänen mit Leistungsprimat	1 652	(284)	1 368	(16 675)	2 853	(13 822)
Cashflow Hedges	(11 681)	1 297	(10 384)	4 237	(332)	3 905
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Konsolidierung ausl. Konzerngesellschaften	(23 407)	0	(23 407)	(18 197)	0	(18 197)
Sonstiges Ergebnis	(33 436)	1 013	(32 423)	(30 635)	2 521	(28 114)
Eigene Aktien	0	0	0	0	0	0

Analyse der Ertragssteuerbelastung

Gewinn vor Ertragssteuern	510 711	620 267
Erwarteter Ertragssteuersatz	16.3%	16.2%
Erwartete Ertragssteuerbelastung	83 288	100 762
Nutzung bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge	(308)	(79)
Verluste des laufenden Jahres, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde	0	(34)
Steuerbefreite Erträge	(13 710)	(9 924)
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	924	408
Steuern aus Vorjahren	(2 722)	(4 696)
Effekte aus Steuersatzänderungen	(343)	(3 189)
Quellensteuer auf Dividenden und andere Einflüsse	3 921	5 153
Effektive Ertragssteuerbelastung	71 050	88 401
Effektiver Ertragssteuersatz	13.9%	14.3%

Erläuterungen	2020 (CHF '000)		2019 (CHF '000)	
	Aktive latente Ertragssteuern	Passive latente Ertragssteuern	Aktive latente Ertragssteuern	Passive latente Ertragssteuern
Latente Ertragssteuern: Veränderung der bilanzierten Guthaben/Verbindlichkeiten				
Bestand 1. 1.	15 277	80 355	14 839	82 694
Bildung/Auflösung in Erfolgsrechnung	736	(10 306)	(1 321)	(2 124)
Bildung/Auflösung in Gesamtergebnisrechnung/EK	(284)	(1 297)	2 853	332
Umrechnungsdifferenzen	(423)	658	(1 094)	(547)
Bestand 31. 12.	15 306	69 410	15 277	80 355
Anmerkung zu den latenten Ertragssteuern				
Berechnung nach der «Balance Sheet Liability Method»:				
Latente Ertragssteuern auf Anlagevermögen	0	61 610	0	61 534
Latente Ertragssteuern auf Umlaufvermögen	0	8 512	0	16 383
Latente Ertragssteuern auf Verbindlichkeiten	0	(1 726)	0	1 324
Latente Ertragssteuern auf Personalverbindlichkeiten	7 317	0	7 898	0
Latente Ertragssteuern auf Rückstellungen und Transitorischen Abgrenzungen	7 989	1 014	7 379	1 114
Total latente Ertragssteuern	15 306	69 410	15 277	80 355
Die latenten Ertragssteuern auf Anlagevermögen betreffen hauptsächlich die Sachanlagen, auf Umlaufvermögen die Vorräte.				
Per 31. Dezember 2020 bestanden temporäre Differenzen von TCHF 16 801 (2019: TCHF 17 379) aus Beteiligungen an Tochtergesellschaften. Eine latente Steuerschuld wurde nicht erfasst, da der Konzern den Zeitpunkt der Auflösung der damit verbundenen steuerbaren temporären Differenzen kontrolliert und nicht davon ausgeht, dass diese in naher Zukunft realisiert werden.				
Steuerliche Verlustvorträge				
	Verlustvorträge	Steuereffekt	Verlustvorträge	Steuereffekt
Total Verlustvorträge, auf denen keine latenten Ertragssteuern erfasst wurden	5 820	1 900	17 178	3 790
Davon können vorgetragen werden während längstens:				
1 Jahr	639	138	32	5
2 Jahren	476	162	5 826	1 002
3 Jahren	235	80	1 141	235
4 Jahren	3 393	1 154	4 810	1 635
5 Jahren	1 077	366	0	0
Mehr als 5 Jahren	0	0	5 369	913

Erläuterungen

8 Immaterielle Anlagen, Sachanlagen und Nutzungsrechte aus geleasteten Vermögenswerten

I. Immaterielle Anlagen

(CHF '000)	Goodwill	Kunden- beziehungen	Übriges	Total
Bestand 1. 1. 2019	50 595	9 389	4 100	64 084
Anschaffungswerte	50 444	49 918	33 788	134 150
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(47 143)	(22 799)	(69 942)
Nettobuchwert	50 444	2 775	10 989	64 208
2019				
Bestand 1. 1.	50 595	9 389	4 100	64 084
Zugänge	0	0	338	338
Abgänge	0	0	(22)	(22)
Abgänge aus Veräusserung Beteiligung	0	0	(45)	(45)
Abschreibungen	0	(6 590)	(1 471)	(8 061)
Umbuchungen	0	0	8 162	8 162
Umrechnungsdifferenzen	(151)	(24)	(73)	(248)
Bestand 31. 12.	50 444	2 775	10 989	64 208
Anschaffungswerte	50 444	49 918	33 788	134 150
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(47 143)	(22 799)	(69 942)
Nettobuchwert	50 444	2 775	10 989	64 208
2020				
Bestand 1. 1.	50 444	2 775	10 989	64 208
Zugänge	0	0	116	116
Abgänge	0	0	0	0
Abgänge aus Veräusserung Beteiligung	0	0	0	0
Abschreibungen	0	(1 989)	(1 438)	(3 427)
Umbuchungen	0	0	98	98
Umrechnungsdifferenzen	(756)	(264)	(91)	(1 111)
Bestand 31. 12.	49 688	522	9 674	59 884
Anschaffungswerte	49 688	47 295	32 802	129 785
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	0	(46 773)	(23 128)	(69 901)
Nettobuchwert	49 688	522	9 674	59 884

In den übrigen immateriellen Anlagen sind vor allem Patente, Handelsmarken und aktivierte Softwarenutzungsrechte enthalten.

Impairment-Test für den Goodwill:

Die zahlungsmittelgenerierende Einheit (Cash Generating Unit) für den Impairment-Test des gesamten Goodwills von TCHF 49 688 (2019: TCHF 50 444) ist der Unternehmensbereich EMS-EFTEC (Segment «Hochleistungspolymere»). Die Werthaltigkeit des Goodwills wird jährlich, basierend auf zukünftigen Cashflows, überprüft. Der mittels Impairment-Test berechnete erzielbare Wert ist der Nutzungswert.

Folgende Annahmen wurden zugrunde gelegt:

- Die Cashflows der ersten drei Jahre wurden basierend auf der Mittelfristplanung bestimmt.
- Die Cashflows der darauf folgenden Jahre wurden mit einer Wachstumsrate von jährlich 2.0% (2019: 2.0%) berechnet.
- Der Diskontsatz vor Steuern beträgt 8.6% (2019: 8.0%).

Die Projektionen basieren einerseits auf Erfahrungswerten und andererseits auf einer Einschätzung des Managements zur wahrscheinlichen wirtschaftlichen Entwicklung der relevanten Märkte.

Der zum Bilanzstichtag vorgenommene Impairment-Test hat die Werthaltigkeit der Goodwill-Position nachgewiesen. Bei Verschlechterung der verwendeten Basisdaten um 10% würde keine Wertminderung des Goodwills resultieren. Selbst wenn den prognostizierten Geldflüssen ein Nullwachstum zugrunde gelegt würde, läge der Buchwert nicht über dem erzielbaren Wert. Eine Erhöhung des angenommenen Diskontsatzes um zehn Prozentpunkte würde das Ergebnis des Werthaltigkeitstests nicht verändern.

Erläuterungen

II. Sachanlagen

(CHF '000)	Grundstücke inkl. Erschliessungs- kosten	Gebäude	Technische Anlagen, Maschinen, F&E-Anlagen	Mobiliar, EDV- Anlagen, Fahrzeuge	Anlagen im Bau	Total
Bestand 1.1. 2019	21 781	147 243	310 056	19 976	48 622	547 678
Anschaffungswerte	24 191	351 838	1 050 405	67 252	48 623	1 542 309
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(2 410)	(204 595)	(740 349)	(47 276)	(1)	(994 631)
Nettobuchwert	21 781	147 243	310 056	19 976	48 622	547 678
2019						
Bestand 1.1.	21 781	147 243	310 056	19 976	48 622	547 678
Zugänge	3	431	2 475	2 507	57 163	62 579
Abgänge	(234)	(620)	(2 021)	(561)	(20)	(3 456)
Abgänge aus Veräusserung Beteiligung	(570)	(6 949)	(2 147)	(363)	(1 502)	(11 531)
Abschreibungen	(99)	(6 922)	(28 555)	(5 249)	0	(40 825)
Wertminderungen	0	0	0	0	0	0
Umbuchungen	11	1 588	9 075	2 101	(20 938)	(8 163)
Umrechnungsdifferenzen	(237)	(1 081)	(1 187)	(317)	(97)	(2 919)
Bestand 31.12.	20 655	133 690	287 696	18 094	83 228	543 363
Anschaffungswerte	23 110	343 447	1 013 045	64 028	83 229	1 526 859
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(2 455)	(209 757)	(725 349)	(45 934)	(1)	(983 496)
Nettobuchwert	20 655	133 690	287 696	18 094	83 228	543 363
2020						
Bestand 1.1.	20 655	133 690	287 696	18 094	83 228	543 363
Zugänge	0	175	4 742	1 668	41 607	48 192
Abgänge	(252)	(657)	(831)	(263)	(32)	(2 035)
Abgänge aus Veräusserung Beteiligung	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	(91)	(6 989)	(34 086)	(4 285)	0	(45 451)
Wertminderungen	0	0	(574)	(8)	0	(582)
Umbuchungen	0	11 267	83 923	1 631	(96 914)	(93)
Umrechnungsdifferenzen	(799)	(2 479)	(2 714)	(369)	(375)	(6 736)
Bestand 31.12.	19 513	135 007	338 156	16 468	27 514	536 658
Anschaffungswerte	21 982	348 341	1 080 369	64 386	27 514	1 542 592
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(2 469)	(213 334)	(742 213)	(47 918)	0	(1 005 934)
Nettobuchwert	19 513	135 007	338 156	16 468	27 514	536 658

Erläuterungen

III. Nutzungsrechte an geleasteten Vermögenswerten

(CHF '000)	Gebäude	Technische Anlagen, Maschinen, F&E-Anlagen	Mobiliar, EDV-Anlagen, Fahrzeuge	Total
2019				
Bestand 1.1.	17 255	334	567	18 156
Zugänge	1 461	24	353	1 838
Abgänge aus Veräusserung Beteiligung	(29)	(40)	0	(69)
Abschreibungen	(3 559)	(113)	(457)	(4 129)
Bestand 31.12.	15 128	205	463	15 795
2020				
Bestand 1.1.	15 128	205	463	15 795
Zugänge	55	0	5 976	6 031
Abgänge aus Veräusserung Beteiligung	0	0	0	0
Abschreibungen	(3 607)	(99)	(1 154)	(4 860)
Bestand 31.12.	11 575	106	5 285	16 966
Anschaffungswerte	18 741	302	6 896	25 938
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen	(7 166)	(195)	(1 611)	(8 972)
Nettobuchwert	11 575	106	5 285	16 966

	2020 (CHF '000)	2019 (CHF '000)
9 Sonstige langfristige Vermögenswerte		
Übrige langfristige Vermögenswerte	43 671	21 152
Langfristig verzinsliche Finanzanlagen	58	67
Personalvorsorgeguthaben (vgl. Erläuterung 19)	5 345	5 588
Total sonstige langfristige Vermögenswerte	49 074	26 807
In den übrigen langfristigen Vermögenswerten sind vor allem Vorauszahlungen an Dritte enthalten.		
10 Vorräte		
Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe	195 221	202 011
Halbfabrikate, Ware in Arbeit	10 902	8 998
Fertigprodukte	215 288	250 086
Wertberichtigung	(17 036)	(11 507)
Total Vorräte	404 375	449 588

Erläuterungen	2020 (CHF '000)	2019 (CHF '000)
11 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte Wertberichtigung	302 537 (3 026)	326 386 (4 720)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	299 511	321 666

Die Wertberichtigung wird aufgrund erwarteter Kreditausfälle vorgenommen und mithilfe einer Wertberichtigungsmatrix berechnet. Diese basiert auf einer zukunftsbezogenen Einschätzung aufgrund der erwarteten Konjunkturentwicklung sowie auf den historisch beobachteten Ausfallquoten.

Fälligkeiten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Wertberichtigungsmatrix

	Ausfallquote in %	2020		2019	
		Bruttowert	Wertberichtigung	Bruttowert	Wertberichtigung
Nicht fällig	0.7%	278 101	(1 857)	294 663	(1 989)
Überfällig <30 Tage	3%	21 747	(652)	23 965	(719)
Überfällig 30 bis 60 Tage	5%	733	(37)	3 721	(186)
Überfällig 61 bis 90 Tage	15%	1 581	(237)	1 595	(239)
Überfällig >90 Tage	65%	374	(243)	2 441	(1 587)
Total		302 537	(3 026)	326 386	(4 720)

Die Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hat sich wie folgt verändert:

	2020	2019
Bestand 1.1.		4 720
Erhöhung Wertberichtigung		382
Verminderung Wertberichtigung		(1 952)
davon: aufgebraucht/Verluste aus Forderungen aufgelöste Wertberichtigung	(33) (1 919)	(80) (2 270)
Umrechnungsdifferenzen		(124)
Bestand 31.12.		3 026

	2020 (CHF '000)	2019 (CHF '000)
12 Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		
Verrechnungssteuerguthaben	460 504	431 422
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10 833	11 479
Vertragsvermögenswerte	14 615	14 009
Sonstige Forderungen	36 026	38 281
Total sonstige kurzfristige Vermögenswerte	521 978	495 191
Auf den Vertragsvermögenswerten wurden keine Wertberichtigungen vorgenommen, da die erwartete Ausfallquote 0% ist.		
13 Sonstige kurzfristige Finanzinstrumente		
Derivative Finanzinstrumente	5 583	15 924
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen	867	1 300
Total sonstige kurzfristige Finanzanlagen	6 450	17 224

Erläuterungen			2020 (CHF '000)	2019 (CHF '000)
14 Derivative Finanzinstrumente				
Die nachfolgende Übersicht zeigt die bedeutendsten derivativen Finanzinstrumente:				
Finanzinstrumente, für welche Hedge Accounting angewendet wird				
Forward Rate	EUR/CHF	Kontraktvolumen CHF	335 784	281 624
Agreements		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	0	11 205
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	1 878	0
	USD/CHF	Kontraktvolumen CHF	75 870	223 400
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	5 469	2 541
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	78	617
	CNY/CHF	Kontraktvolumen CHF	6 794	42 979
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	78	2 179
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
	MXN/CHF	Kontraktvolumen CHF	3 062	0
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	36	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	0	0
Total		Kontraktvolumen CHF	421 509	548 003
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF	5 583	15 925
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF	1 957	617
Davon:				
Kurzfristiger Anteil		Kontraktvolumen CHF (<12 Monate)	421 509	548 003
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	5 583	15 925
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (<12 Monate)	1 957	617
Langfristiger Anteil		Kontraktvolumen CHF (1–5 Jahre)	0	0
		Positiver Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	0	0
		Negativer Wiederbeschaffungswert CHF (1–5 Jahre)	0	0

Der Konzern nutzt eine Kombination aus derivativen Finanzinstrumenten und Devisentermingeschäften, um das Fremdwährungsrisiko abzusichern. Derivative Finanzinstrumente wurden grösstenteils zu Absicherungszwecken abgeschlossen.

Devisentermingeschäfte sind als Sicherungsinstrumente zur Absicherung von Cashflows aus erwarteten Verkäufen in EUR, US-Dollar und CNY und erwarteten Käufen in japanischen Yen designed. Diese erwarteten Transaktionen im kommenden Jahr sind sehr wahrscheinlich und umfassen ca. 85% der insgesamt erwarteten Verkäufe des Konzerns in EUR, ca. 40% der erwarteten Verkäufe in USD und ca. 60% der erwarteten Verkäufe in CNY. Die Höhe der Devisentermingeschäfte variiert entsprechend der Höhe der erwarteten Verkäufe und Käufe in Fremdwährungen sowie der Schwankungen der Wechselkurse.

Unter Wiederbeschaffungswert wird der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der derivativen Finanzinstrumente verstanden. Positive Wiederbeschaffungswerte entsprechen dem Betrag, der beim Ausfall der Gegenpartei verloren ginge (maximales Ausfallrisiko). Dieses Risiko wird als klein erachtet, da die Gegenparteien erstklassige Finanzinstitute sind. Die derivativen Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet.

Erläuterungen		2020 (CHF '000)	2019 (CHF '000)		
Nettoveränderung aus Cashflow Hedges im Eigenkapital, nach Steuern					
Bestand 1.1.		14 107	10 202		
Transfer in konsolidierte Erfolgsrechnung		0	(71)		
Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert (Fair Value)		(11 681)	4 308		
Im Eigenkapital erfasste Ertragssteuern		1 297	(332)		
Total Nettoveränderung aus Cashflow Hedges im Eigenkapital, nach Steuern		(10 384)	3 905		
Bestand 31.12.		3 723	14 107		
15 Flüssige Mittel					
Bankguthaben		155 265	252 243		
Kassen und Kontokorrente		80	640		
Total flüssige Mittel		155 345	252 883		
16 Aktienkapital					
	Nominalwert	Anzahl ausgegebene Namenaktien	Anzahl eigene Aktien	Anzahl dividenden- berechtigte Aktien	Aktienkapital (CHF '000)
Bestand 31.12. 2018	CHF 0.01	23 389 028	0	23 389 028	234
Kauf eigene Aktien		–	0	0	–
Verkauf eigene Aktien		–	0	0	–
Bestand 31.12. 2019	CHF 0.01	23 389 028	0	23 389 028	234
Kauf eigene Aktien		–	0	0	–
Verkauf eigene Aktien		–	0	0	–
Bestand 31.12. 2020	CHF 0.01	23 389 028	0	23 389 028	234
17 Nicht beherrschende Anteile					
Diese Position setzt sich aus dem anteiligen Eigenkapital und dem anteiligen Jahresergebnis der nicht beherrschenden Anteile zusammen. Nicht beherrschende Anteile bestehen bei EFTEC China Ltd., EMS-UBE Ltd. und Wuhu EFTEC Chemical Products Ltd.					
Die Veränderung der nicht beherrschenden Anteile ist wie folgt:					
Bestand 1.1.		22 948	19 586		
Dividendenausschüttung		(852)	(837)		
Nettogewinn		5 321	4 726		
Umrechnungsdifferenzen		(977)	(527)		
Bestand 31.12.		26 440	22 948		

Erläuterungen	2020 (CHF '000)	2019 (CHF '000)
18 Finanzverbindlichkeiten		
Von den langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind in		
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	16 875	14 904
JPY: Durchschnittlicher Zinssatz: 1.11 % (2019: 1.11 %)	43	45
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	16 918	14 949
Die Buchwerte der langfristigen Finanzverbindlichkeiten in JPY entsprechen den beizulegenden Zeitwerten (Fair Values), da sie variabel verzinslich sind.		
Bestand 1.1.	14 949	45
Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	(2)	0
Aufnahme langfristige Leasingverbindlichkeiten	1 971	14 904
Umrechnungsdifferenz	0	0
Bestand 31.12.	16 918	14 949
Von den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind in		
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	385	1 132
JPY: Durchschnittlicher Zinssatz: 0.33 % (2019: 0.31 %)	5 130	5 079
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5 515	6 211
Bestand 1.1.	6 211	5 447
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(6 143)	(5 560)
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5 130	5 079
Aufnahme kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	385	1 132
Umrechnungsdifferenz	(68)	113
Bestand 31.12.	5 515	6 211
Leasingverbindlichkeiten		
Bestand 1.1.	16 036	0
Zugänge	6 031	19 992
Zinsen	243	263
Zahlungen	(5 050)	(4 219)
Bestand 31.12.	17 260	16 036
Davon: Kurzfristiger Anteil der Leasingverbindlichkeiten	385	1 132
Langfristiger Anteil der Leasingverbindlichkeiten	16 875	14 904

19 Leistungen an Arbeitnehmer

Beschreibung der schweizerischen leistungsorientierten Vorsorgepläne

Alle schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen. Der Stiftungsrat ist deren oberstes Leitungsorgan und setzt sich aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen. Der Stiftungsrat ist aufgrund des Gesetzes und des Vorsorgereglements verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktive Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Alle Beschlüsse fallen paritätisch. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Festlegung und Änderungen der Vorsorgereglemente sowie für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen. Bei diesen Festlegungen sind die Mindestvorschriften des

Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und seine Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesem minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2020 beträgt dieser 1.00% (2019: 1.00%). Die Vorsorgeeinrichtungen unterliegen der kantonalen Stiftungsaufsicht.

Alle Vorsorgepläne werden gemeinsam durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert, bis auf die Kaderversicherung, die patronal finanziert ist. Die Gruppengesellschaften leisten überparitätische Beiträge. Die Vorsorgeleistungen basieren auf einem Altersguthaben. Diesem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente oder einem Kapitalbezug. Die Rente ergibt sich durch Multiplikation des Altersguthabens mit dem aktuell gültigen Umwandlungssatz. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten.

Diese berechnen sich in % des versicherten Jahresgehalts. Beim Austritt wird das Altersguthaben an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder an eine Freizügigkeitseinrichtung übertragen. Aufgrund der Planausgestaltung und der gesetzlichen Bestimmungen des BVG bestehen versicherungsmathematischen Risiken wie das Anlagerisiko, das Zinsrisiko, Invaliditätsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit.

Seit dem 1. Januar 2013 werden die ab diesem Zeitpunkt begründeten Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenrenten durch einen Pauschal-Risikorückversicherungsvertrag mit einer Versicherungsgesellschaft finanziert. Dieser Vertrag hat eine seit 1. Januar 2008 bestehende Stop-Loss-Rückversicherung bei der gleichen Versicherungsgesellschaft abgelöst. Durch den neuen Vertrag werden die Risiken Alter, Tod und Invalidität ab 1. Januar 2013 vollständig mittels kongruenter Rückdeckung der regulatorischen Leistungen an die Versicherungsgesellschaft transferiert.

Ab 1. Januar 2021 wurde der Umwandlungssatz von 5.0891% auf 4.9% reduziert. Als Ergebnis dieser Änderung reduzierte sich die leistungsorientierte Verpflichtung des Konzerns um TCHF 2 683.

Nachweis der Bilanzpositionen

	Pensionspläne CH	Sonstige Vorsorgepläne	Total 2020	Pensionspläne CH	Sonstige Vorsorgepläne	Total 2019
Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen						
– Planvermögen zum Fair Value	326 640	5 345	331 985	328 877	5 588	334 465
– Barwert der Ansprüche der Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen	(369 593)	(6 784)	(376 377)	(375 227)	(7 032)	(382 259)
(Unterdeckung)/Überdeckung der Pläne mit ausgeschiedenem Vermögen	(42 953)	(1 439)	(44 392)	(46 350)	(1 444)	(47 794)
Barwert der Ansprüche der Pläne ohne ausgeschiedenes Vermögen	0	(772)	(772)	0	(886)	(886)
(Nettoverbindlichkeiten)/-aktiven aus leistungsorientierten Plänen	(42 953)	(2 211)	(45 164)	(46 350)	(2 330)	(48 680)
Jubiläumrückstellung	0	(5'075)	(5'075)	0	(5 207)	(5 207)
Rückstellung für Abgangsentschädigungen	0	(726)	(726)	0	(762)	(762)
(Nettoverbindlichkeiten)/-aktiven	(42 953)	(8 012)	(50 965)	(46 350)	(8 299)	(54 649)
Ausgewiesen in der Bilanz wie folgt:						
– Sonstige langfristige Vermögenswerte (vgl. Erläuterung 9)			5 345			5 588
– Leistungen an Arbeitnehmer			(56 401)			(60 343)
(Nettoverbindlichkeiten)/-aktiven			(51 056)			(54 755)

Da die schweizerischen Pläne mehr als 95% der Barwerte der Ansprüche und der Planvermögen ausmachen, werden im Weiteren nur noch die schweizerischen Pläne dargestellt.

Erläuterungen

Veränderung der Nettovorsorgeverpflichtung / (-vermögenswertes)

	Leistungsorientierte Verpflichtung		Planvermögen zum Fair Value		Nettovorsorgeverpflichtung / (Vermögenswert)	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Bestand 1. Januar	375 227	351 181	(328 877)	(321 289)	46 350	29 892
In der Erfolgsrechnung erfasst						
Laufender Dienstzeitaufwand	9 377	8 517	0	0	9 377	8 517
Nachzurechnender Dienstzeitaufwand	(2 683)	0	0	0	(2 683)	0
Zinsaufwand / (-ertrag)	751	2 809	(658)	(2 570)	92	238
Total	7 445	11 326	(658)	(2 570)	6 787	8 756
In der Gesamtergebnisrechnung erfasst						
Verlust / (Gewinn) aus Neubewertungen:						
– Versicherungsmathematischer Verlust / (Gewinn) aus:						
– demografischen Annahmen	0	0	0	0	0	0
– finanziellen Annahmen	2 481	28 132	0	0	2 481	28 132
– erfahrungsbedingter Berichtigung	1 404	(1 430)	0	0	1 404	(1 430)
– Ertrag Planvermögen (exkl. Zinsen)	0	0	(5 538)	(10 027)	(5 538)	(10 027)
Total	3 885	26 702	(5 538)	(10 027)	(1 653)	16 675
Sonstiges						
Arbeitgeberbeiträge	0	0	(8 530)	(8 973)	(8 530)	(8 973)
Arbeitnehmerbeiträge	5 883	6 183	(5 883)	(6 183)	(0)	0
Ein- / (Austrittsleistungen), netto	(22 846)	(20 166)	22 846	20 166	0	0
Total	(16 963)	(13 983)	8 433	5 009	(8 530)	(8 973)
Bestand 31. Dezember	369 593	375 227	(326 640)	(328 877)	42 953	46 350

Die EMS-Gruppe erwartet, dass 2021 Beiträge von MCHF 8.28 in die leistungsorientierten Pläne einzuzahlen sind.

	2020 (CHF '000)	2019 (CHF '000)
Planvermögen		
Liquidität	75 780	136 483
Obligationen CHF*	52 262	46 043
Obligationen FW*	3 266	0
Aktien Schweiz*	82 673	9 866
Immobilien	102 860	110 174
Hypotheken, Darlehen	6 533	6 578
Sonstige Kapitalanlagen	3 266	19 733
Total	326 640	328 877

*Vermögenswerte mit kotierten Preisen.

Erläuterungen	2020 (CHF '000)	2019 (CHF '000)
Versicherungsmathematische Annahmen per 31.12.		
Diskontsatz	0.15 %	0.20 %
Zukünftige Gehaltserhöhungen	1.00 %	1.00 %
Sterblichkeitstafeln	BVG 2015 GT	BVG 2015 GT

Sensitivitäten

Bei Konstanthaltung der anderen Annahmen hätte die bei vernünftiger Betrachtungsweise am Abschlussstichtag möglich gewesene Veränderung bei einer der massgeblichen versicherungsmathematischen Annahmen die Vorsorgeverpflichtung mit den nachstehenden Beträgen beeinflusst:

Diskontsatz +0.5 %	(24 731)	(25 195)
Diskontsatz -0.5 %	28 024	28 558
Zukünftige Gehaltserhöhung +0.5 %	1 187	1 250
Zukünftige Gehaltserhöhung -0.5 %	(1 290)	(1 316)
Zukünftige Lebenserwartung +1 Jahr	11 774	11 802
Zukünftige Lebenserwartung -1 Jahr	(12 132)	(12 159)

Am 31. Dezember 2020 lag die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung bei 14.3 Jahren (2019: 14.3 Jahre).

20 Rückstellungen

(CHF '000)	Rückstellungen für Umweltrisiken	Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten	Sonstige Rückstellungen	Total
Bestand 31.12. 2019	16 417	3 244	1 816	21 477
Bildung in Erfolgsrechnung	0	2 277	675	2 952
Auflösung in Erfolgsrechnung	0	(1 831)	(175)	(2 006)
Benützte Beträge	0	(696)	(327)	(1 023)
Umrechnungsdifferenzen	(17)	(1)	(191)	(209)
Bestand 31.12. 2020	16 400	2 993	1 798	21 191
Davon: Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	0	0	1 368	1 368
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	16 400	2 993	430	19 823

Die Rückstellungen für Umweltrisiken decken erwartete Massnahmen aus Umweltauflagen, Massnahmen zum Gewässerschutz und zur Rekultivierung und Wiederherstellung von Umweltverhältnissen an bestehenden Produktions- oder Lagerstandorten ab. Die Rückstellungen für Umweltrisiken werden im Wesentlichen innerhalb von 4 bis 8 Jahren zu Abflüssen führen.

In den Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten ist das aus heutiger Sicht abschätzbare Risiko für Passivprozesse abgedeckt.

In den sonstigen Rückstellungen sind vor allem Garantierückstellungen enthalten.

Bei den langfristigen Rückstellungen für Rechtsangelegenheiten und den langfristigen sonstigen Rückstellungen wird mit einer durchschnittlichen Fristigkeit von 2 Jahren gerechnet. Die Rückstellungen werden aufgrund des geringen Zeitwertes des Geldes nicht abdiskontiert. Im Verhältnis zu den gesamten Rückstellungen würde der Zinseffekt per 31. Dezember 2020 <5 % betragen.

Erläuterungen	2020 (CHF '000)	2019 (CHF '000)
21 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Vertragsverbindlichkeiten	6 391	6 238
Passive Rechnungsabgrenzungen	76 986	82 868
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	1 545	2 873
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	30 365	36 159
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	115 287	128 138
Im 2020 wurden MCHF 7 aus Vertragsverbindlichkeiten als Umsatz verbucht (Vorjahr MCHF 8).		
22 Nettoschuld/(Netto-Cash-Position)		
Finanzverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	5 173	5 124
Hedges mit negativem Wiederbeschaffungswert (vgl. Erläuterung 14)	1 957	617
Fremdkapital	7 130	5 741
abzüglich		
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 13)	(867)	(1 300)
Hedges mit positivem Wiederbeschaffungswert (vgl. Erläuterung 14)	(5 583)	(15 924)
Kurzfristig verzinsliche Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 12)	(460 504)	(431 422)
Langfristig verzinsliche Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 9)	(58)	(67)
Kassen und Kontokorrente (vgl. Erläuterung 15)	(155 345)	(252 883)
Nettoschuld/(Netto-Cash-Position) ohne Leasingverbindlichkeiten	(615 227)	(695 855)
Langfristige Leasingverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	16 875	14 904
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	385	1 132
Nettoschuld/(Netto-Cash-Position) mit Leasingverbindlichkeiten	(597 967)	(679 819)

Konsolidierte Geldflussrechnung und weitere Angaben

23 Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen		
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	3 427	8 061
Abschreibungen auf Sachanlagen	46 033	40 825
Abschreibung auf Leasing-Verhältnissen	4 860	4 129
Total Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen	54 320	53 015
Die Aufteilung der Abschreibungen und Wertminderungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen ist aus der Übersicht der immateriellen Anlagen und Sachanlagen (vgl. Erläuterung 8) sowie der Segmentberichterstattung ersichtlich.		

Erläuterungen	2020 (CHF '000)	2019 (CHF '000)
24 Verkauf von vollkonsolidierter Beteiligung		
Am 26. November 2019 wurde die EMS-PATVAG s.r.o. an die österreichische Hirtenberger Holding GmbH veräussert. Im Jahr 2020 wurden keine Verkäufe von Beteiligungen getätigt.		
Erhaltene Gegenleistung	0	39 239
Sach- und immaterielle Anlagen	0	(11 576)
Vorräte	0	(4 327)
Sonstige Vermögenswerte	0	(1 940)
Verbindlichkeiten	0	1 589
Währungsumrechnungsdifferenzen, umklassifiziert in die Erfolgsrechnung	0	2 498
Total veräussertes Nettovermögen	0	(13 756)
Gewinn/(Verlust) aus der Veräusserung von vollkonsolidierten Beteiligungen (vgl. Erläuterung 1)	0	25 483
Erhaltene Zahlungen	0	39 239
Veräusserte flüssige Mittel	0	(1 459)
Geldfluss aus Verkauf von vollkonsolidierten Beteiligungen	0	37 780
25 Eventualverbindlichkeiten		
Per Ende Jahr bestehen Eventualverbindlichkeiten von	9 470	16 097
Dabei handelt es sich vor allem um abgegebene Garantien. Es sind keine Gerichtsverfahren bekannt, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Situation der EMS-Gruppe haben könnten, welche über die in der Bilanz getätigten Rückstellungen (vgl. Erläuterung 20) hinausgehen.		
26 Gewinn je Aktie		
Der Gewinn je Aktie errechnet sich aus dem den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbaren Nettogewinn und der gewichteten Anzahl ausstehender Aktien nach Abzug Eigene Aktien. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt potenziell verwässernde Auswirkungen ausstehender Options- und Wandelanleihen. Die Angaben im Zusammenhang mit der Berechnung des Gewinnes je Aktie sind wie folgt:		
Unverwässerter Gewinn je Aktie		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Namenaktien (vgl. Erläuterung 16)	23 389 028	23 389 028
Nettogewinn, den Aktionären der EMS-CHEMIE HOLDING AG zurechenbar	434 340	527 140
Unverwässerter Gewinn je Aktie (CHF)	18.57	22.54
Es besteht kein Verwässerungseffekt; der verwässerte Gewinn je Aktie entspricht dem unverwässerten Gewinn je Aktie.		

Erläuterungen	2020 (CHF '000)	2019 (CHF '000)
27 Bedeutende Aktionäre		
EMESTA HOLDING AG, Freienbach, 14 224 143 Namenaktien (2019: 14 224 143 Namenaktien) Beteiligungsquote	60.82 %	60.82 %
BLOMI Holding AG, Zug, 2 363 000 Namenaktien (2019: 2 263 000 Namenaktien) Beteiligungsquote	10.10 %	9.68 %

28 Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Als nahestehende Personen und Gesellschaften werden die EMESTA HOLDING AG, Freienbach (Mehrheitsaktionär), die Pensionskassen, der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige und assoziierte Gesellschaften betrachtet.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie deren nahe Familienangehörige haben keine Kredite, Vorschüsse oder andere Arten von Darlehen erhalten. Auch wurden keine Transaktionen mit ihnen getätigt.

Die im Berichtsjahr berücksichtigten Bonifikationen beinhalten die für das Berichtsjahr geschätzten Bonifikationen. Die definitiven Bonifikationen für das Berichtsjahr werden erst nach Publikation dieses Finanzberichts bestimmt und sind im Vergütungsbericht 2020/2021 ersichtlich.

Die Gesamtentschädigung teilt sich wie folgt auf:

Kurzfristig fällige Leistungen an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung	3 500	3 750
Anteilbasierte Vergütungen	0	0
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	0	0
Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	0	0
Gesamtentschädigung	3 500	3 750

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten keine Wandel- und Optionsrechte an der EMS-CHEMIE HOLDING AG.

Die nach Schweizer Recht obligatorischen Detailangaben zu Organbezügen sind Bestandteil des Vergütungsberichts und somit dort ersichtlich.

29 Finanzielles Risikomanagement

Kreditrisiken

Überblick über die finanziellen Vermögenswerte

Übrige langfristige Vermögenswerte (vgl. Erläuterung 9)	43 671	21 219
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 11)	299 511	321 666
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	5 583	15 925
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 13)	867	1 300
Flüssige Mittel (vgl. Erläuterung 15)	155 345	252 883
Total finanzielle Vermögenswerte	504 977	612 993

Das maximale Kreditrisiko entspricht den Buchwerten der finanziellen Vermögenswerte. Es sind keine finanziellen Vermögenswerte als Sicherheiten hinterlegt. Für die Analyse der Fälligkeiten und der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird auf Erläuterung 11 verwiesen.

Liquiditätsrisiken

Die Fälligkeit der finanziellen Verbindlichkeiten ist wie folgt:

Bestand 31.12. 2020 (CHF '000)	Buchwert	Vertragliche Cashflows	<1 Jahr	Fälligkeit 1–5 Jahre	>5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	5 515	5 515	5 515	0	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	16 918	16 918	0	16 918	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	86 093	86 093	86 093	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen*	51 656	51 656	51 656	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	1 957	421 509	421 509	0	0
Total finanzielle Verbindlichkeiten	162 139	581 691	564 773	16 918	0

* Die Passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten nur die liquiditätswirksamen Passiven Rechnungsabgrenzungen.

Liquiditätsrisiken

Bestand 31.12. 2019 (CHF '000)	Buchwert	Vertragliche Cashflows	<1 Jahr	Fälligkeit 1–5 Jahre	>5 Jahre
Nicht derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	6 211	6 211	6 211	0	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	14 949	14 949	0	14 949	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	128 492	128 492	128 492	0	0
Passive Rechnungsabgrenzungen*	49 919	49 919	49 919	0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten:					
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	617	548 003	548 003	0	0
Total finanzielle Verbindlichkeiten	200 188	747 574	732 625	14 949	0

* Die Passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten nur die liquiditätswirksamen Passiven Rechnungsabgrenzungen.

Marktrisiken

Zinsänderungsrisiken

Sensitivitätsanalyse Zinsänderungsrisiken

Die Bankverbindlichkeiten sind variabel verzinslich. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente auf Zinsen zum Einsatz. Eine Zunahme der Zinssätze bei den Bankguthaben und den Bankverbindlichkeiten um 100 Basispunkte würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 1.3 Mio. (2019: CHF 2.1 Mio.) erhöhen. Eine Abnahme der Zinssätze bei den Bankguthaben und den Bankverbindlichkeiten um 100 Basispunkte würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF 0.5 Mio. (2019: CHF 0.3 Mio.) vermindern.

Diese Sensitivitätsanalyse setzt voraus, dass alle anderen Annahmen, vor allem Währungskurse, unverändert bleiben. Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

Währungsrisiken

Überblick über die Netto-Währungsexposure

Bestand 31.12. 2020 (CHF '000)	CHF	EUR	USD	JPY	CNY	übrige Fremd- währungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 11)	2 039	147 318	59 845	7 414	53 092	30 176
Darlehen an Gruppengesellschaften	26 585	140 631	1 410	13 937	1 214	12 551
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	(41 426)	(19 431)	(1 990)	(14 605)	(5 256)
Darlehen von Gruppengesellschaften	0	(4 552)	(18 343)	0	0	(3 101)
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	0	0	0	(5 130)	0	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	0	0	0	(43)	0	0
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	0	(335 784)	(75 870)	0	(6 794)	(3 062)
Netto-Währungsexposure	28 624	(93 813)	(52 389)	14 188	32 907	31 308

Bestand 31.12. 2019 (CHF '000)	CHF	EUR	USD	JPY	CNY	übrige Fremd- währungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 11)	2 829	151 294	66 300	11 666	51 570	28 256
Darlehen an Gruppengesellschaften	16 462	142 535	1 548	13 187	1 248	11 794
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	(63 410)	(20 605)	(8 216)	(16 334)	(5 522)
Darlehen von Gruppengesellschaften	0	0	0	0	0	0
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	0	0	0	(5 079)	0	0
Langfristige Bankverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	0	0	0	(45)	0	0
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)	0	(281 624)	(223 400)	0	(42 979)	0
Netto-Währungsexposure	19 291	(51 205)	(176 157)	11 513	(6 495)	34 528

Sensitivitätsanalyse Währungsrisiken

Eine Erhöhung/(Verminderung) des Schweizer Frankens (CHF) gegenüber allen anderen Währungen um 10% würde den Nettogewinn nach Steuern um CHF -21.2 Mio. erhöhen/(vermindern) (2019: CHF -19.3 Mio.). Pro Währung: EUR: CHF -10.6 Mio. (2019: CHF -8.8 Mio.), USD: CHF -4.0 Mio. (2019: CHF -4.6 Mio.), JPY: CHF +0.0 Mio. (2019: CHF +0.2 Mio.), CNY: CHF -3.8 Mio. (2019: CHF -3.5 Mio.), übrige Währungen: CHF -2.5 Mio. (2019: CHF -2.3 Mio.).

Eine Erhöhung/(Verminderung) des Schweizer Frankens (CHF) gegenüber allen anderen Währungen um 10% würde das Eigenkapital nach Steuern um CHF -47.3 Mio. (2019: CHF +22.1 Mio.) erhöhen/(vermindern). Pro Währung: EUR: CHF -38.8 Mio. (2019: CHF +3.7 Mio.), USD: CHF -4.7 Mio. (2019: CHF +18.7 Mio.), JPY: CHF -1.2 Mio. (2019: CHF -1.1 Mio.), CNY: CHF +0.4 Mio. (2019: CHF +1.8 Mio.), übrige Währungen: CHF -3.0 Mio. (2018: CHF -1.0 Mio.).

Diese Sensitivitätsanalyse ist eine stichtagsbezogene Betrachtungsweise und setzt voraus, dass alle anderen Annahmen, vor allem Zinssätze, unverändert bleiben. Die Sensitivitätsanalyse für das Vorjahr wurde auf der gleichen Basis vorgenommen.

Erläuterungen	2020 (CHF '000)	2019 (CHF '000)
Finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten: Fair-Value-Hierarchie		
Bestand 31.12. 2020 (CHF '000)	Stufe 1	Stufe 2
	Stufe 3	Total
Finanzielle Vermögenswerte:		
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)		5 583
		5 583
Finanzielle Verbindlichkeiten:		
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)		(1 957)
		(1 957)
Bestand 31.12. 2019 (CHF '000)		
	Stufe 1	Stufe 2
	Stufe 3	Total
Finanzielle Vermögenswerte:		
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)		15 924
		15 924
Finanzielle Verbindlichkeiten:		
Derivative Finanzinstrumente (vgl. Erläuterung 14)		(617)
		(617)
Zwischen den einzelnen Stufen der Fair-Value-Hierarchie gab es keine Transfers.		
Stufe 1: Notierte Preise an aktiven Märkten für das gleiche Finanzinstrument.		
Stufe 2: Notierte Preise für ähnliche Finanzinstrumente oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf beobachtbaren Marktdaten basieren.		
Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.		
Kategorien von Finanzinstrumenten		
Die Buchwerte der Finanzinstrumente entsprechen annähernd den beizulegenden Zeitwerten (Fair Values) gemäss IFRS. Für den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der Finanzverbindlichkeiten wird auf Erläuterung 18 verwiesen.		
Flüssige Mittel (vgl. Erläuterung 15)	155 345	252 883
Sonstige kurzfristige Finanzanlagen (vgl. Erläuterung 13)	867	1 300
Übrige langfristige Vermögenswerte (vgl. Erläuterung 9)	43 671	21 152
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (vgl. Erläuterung 11)	299 511	321 666
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Forderungen und Finanzanlagen	344 049	344 118
Derivative Finanzinstrumente (Aktiven; vgl. Erläuterung 13)	5 583	15 924
Langfristige Finanzverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	16 918	14 949
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (vgl. Erläuterung 18)	5 515	6 211
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	86 093	128 492
Passive Rechnungsabgrenzungen (vgl. Erläuterung 21)	51 656	48 119
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten	160 182	197 771
Derivative Finanzinstrumente (Passiven; vgl. Erläuterung 14)	1 957	617

Erläuterungen	2020 (CHF '000)	2019 (CHF '000)
---------------	--------------------	--------------------

30 Offenlegung sonstiger Leasingverhältnisse

Bei der Gruppe sind Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten in Höhe von CHF 0.2 Mio (2019: CHF 0.2 Mio.) entstanden. Der Aufwand im Zusammenhang mit Kurzzeit-Leasing und variablen Leasingzahlungen, die in der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten nicht enthalten sind, ist unbedeutend. Der gesamte Geldabfluss für Leasingverbindlichkeiten belief sich auf CHF 4.8 Mio. (2019: CHF 4.0 Mio.).

Es gibt keine signifikanten Leasingverpflichtungen für Leasings, die am Jahresende nicht begonnen hatten.

Folgende Beträge sind in der Erfolgsrechnung berücksichtigt	2020	2019
Abschreibungen Nutzungsrechte	4 860	4 129
Zinsaufwand Leasing-Verbindlichkeiten	243	263
Leasingaufwand für geringwertige Anlagegüter	1 037	2 470
Total	6 140	6 862

Die EMS-Gruppe hatte 2020 einen Liquiditätsabfluss für Leasing von TCHF 6 087 (2019: TCHF 6 689). Die nicht-liquiditätswirksamen Zugänge für Nutzungsrechte und Leasing-Verbindlichkeiten betragen 2020 TCHF 6 031 (2019: TCHF 19 992).

Mindestleasingzahlungen	2020	2019
Im Laufe des ersten Jahres	4 683	4 299
Im Laufe des zweiten Jahres bis zum fünften Jahr	12 354	10 858
Nach dem fünften Jahr	2 582	3 162
Total	19 619	18 319

Bei diesen Verpflichtungen handelt es sich hauptsächlich um Gebäude und Fahrzeuge.

31 Änderung des Konsolidierungskreises und der Beteiligungen

2020

Abgang:

EMS-PATENT AG hat im Mai 2020 rückwirkend per 1. Januar 2020 mit der EMS-CHEMIE AG fusioniert.

2019

Abgang:

EMS-PATVAG s.r.o.: Die Gesellschaft wurde am 26. November 2019 an die österreichische Hirtenberger Holding GmbH veräussert.

32 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 25. März 2021 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 7. August 2021.

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2020 und dem 25. März 2021 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Erläuterungen

33 Liste der Tochtergesellschaften (Stand 31.12.2020)

Name	Domizil	Land
EMS-CHEMIE HOLDING AG EMS-INTERNATIONAL FINANCE (Guernsey) Ltd.	Domat/Ems Guernsey	Schweiz Guernsey
<u>GESCHÄFTSBEREICH HOCHLEISTUNGSPOLYMERE</u>		
EMS-CHEMIE AG EMS-CHEMIE (France) S.A. EMS-CHEMIE (UK) Ltd. EMS-CHEMIE (Japan) Ltd. EMS-UBE Ltd. EMS-CHEMIE (Korea) Ltd. EMS-CHEMIE (Italia) S.r.l. EMS-INVENTA AG EMS-CHEMIE (Produktion) AG EMS-CHEMIE (Taiwan) Ltd. EMS-CHEMIE (China) Ltd. EMS-CHEMIE (Suzhou) Ltd. EMS-CHEMIE (Suzhou) Trading Ltd. EMS-TOGO Corp. EMS-CHEMIE (North America) Inc. EFTEC North America, L.L.C.	Domat/Ems Chaville Stafford Tokio Ube Gyeonggi-do Como Männedorf Domat/Ems Hsin Chu Hsien Shanghai Suzhou Suzhou Taylor, MI Sumter, SC Taylor, MI	Schweiz Frankreich Grossbritannien Japan Japan Südkorea Italien Schweiz Schweiz Taiwan (R.O.C.) China (Volksrepublik) China (Volksrepublik) China (Volksrepublik) USA USA USA
EFTEC Europe Holding AG EMS-CHEMIE (Luxembourg) Sàrl EMS-CHEMIE (Switzerland) AG EFTEC (Shanghai) Engineering Co. Ltd. EFTEC (Changshu) Engineering Co. Ltd. EFTEC AG EFTEC Sàrl EFTEC Brasil Ltda. EFTEC (Elabuga) OOO EFTEC (Nizhniy Novgorod) OOO EFTEC Mexico S.A. de C.V. Grupo Placosa EFTEC S.A. de C.V. Placosa S.A. de C.V. Recubrimientos Modernos S.A. de C.V. EFTEC (India) Pvt. Ltd. EFTEC Engineering GmbH EMS-CHEMIE (Deutschland) GmbH EMS-CHEMIE (Deutschland) Vertriebs GmbH EFTEC (Czech Republic) a.s. EFTEC SL d.o.o. EFTEC (Slovakia) s.r.o. EFTEC (Romania) S.R.L. EFTEC (Ukraine) LLC EFTEC Ltd. EFTEC NV EFTEC Systems S.A. EFTEC Asia Pte. Ltd. EFTEC (Thailand) Co. Ltd. EFTEC China Ltd. Foshan EFTEC Automotive Materials Co., Ltd Shanghai EFTEC Chemical Products Ltd. Changchun EFTEC Chemical Products Ltd. Wuhu EFTEC Chemical Products Ltd. EFTEC (Shanghai) Services Ltd. EFTEC (Changshu) Automotive Materials Limited	Zug Senningerberg Romanshorn Shanghai Changshu Romanshorn Chaville Santana de Parnaiba Elabuga Nizhniy Novgorod Cuernavaca Cuernavaca Cuernavaca Cuernavaca Pune Markdorf Gross-Umstadt Gross-Umstadt Zlin Novo mesto Bratislava Budeasa Zaporozhie Rhigos Genk Saragossa Singapur Rayong Hongkong Foshan Shanghai Changchun Wuhu Shanghai Changshu	Schweiz Luxemburg Schweiz China (Volksrepublik) China (Volksrepublik) Schweiz Frankreich Brasilien Russland Russland Mexiko Mexiko Mexiko Mexiko Indien Deutschland Deutschland Deutschland Tschechische Republik Slowenien Slowakei Rumänien Ukraine Grossbritannien Belgien Spanien Singapur Thailand China (Volksrepublik) China (Volksrepublik) China (Volksrepublik) China (Volksrepublik) China (Volksrepublik) China (Volksrepublik) China (Volksrepublik)
<u>GESCHÄFTSBEREICH SPEZIALCHEMIKALIEN</u>		
EMS-GRILTECH * EMS-CHEMIE (Neumünster) Holding GmbH EMS-CHEMIE (Neumünster) GmbH & Co. KG EMS-CHEMIE (Neumünster) Verwaltungs GmbH	Neumünster Neumünster Neumünster	Deutschland Deutschland Deutschland

Währung	Aktienkapital (in '000)	Beteiligungsquote	Art	Konsolidierung
CHF	234		D	K
CHF	60	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	V, D	K
EUR	1951	100.00%	V	K
GBP	1530	100.00%	V	K
JPY	210000	100.00%	V	K
JPY	1500000	66.65%	P, V	K
KRW	113000	100.00%	V	K
EUR	1300	100.00%	V	K
CHF	50	100.00%	D	K
CHF	100	100.00%	P	K
TWD	281000	100.00%	P, V	K
CNY	5000	100.00%	V	K
CNY	98693	100.00%	P, V	K
CNY	3000	100.00%	V	K
USD	750	100.00%	D	K
USD	3385	100.00%	P, V	K
USD	38222	100.00%	P, V	K
CHF	8000	100.00%	D	K
EUR	200	100.00%	D	K
EUR	100	100.00%	V, D	K
CNY	886	100.00%	P, V	K
CNY	765	100.00%	P, V	K
CHF	2500	100.00%	P, V	K
EUR	8	100.00%	V	K
BRL	541	100.00%	P, V	K
RUB	37514	100.00%	P, V	K
RUB	37200	100.00%	P, V	K
MXN	50	100.00%	V	K
MXN	19451	100.00%	D	K
MXN	47409	100.00%	P	K
MXN	550	100.00%	D	K
INR	15000	100.00%	P, V	K
EUR	25	100.00%	P, V	K
EUR	2556	100.00%	P	K
EUR	25000	100.00%	V	K
CZK	47569	100.00%	P, V	K
EUR	10	100.00%	V	K
EUR	7	100.00%	V	K
RON	8083	100.00%	P, V	K
UAH	23	100.00%	V	K
GBP	352	100.00%	P, V	K
EUR	1240	100.00%	P, V	K
EUR	944	100.00%	P, V	K
USD	3518	100.00%	D, V	K
THB	49500	100.00%	P, V	K
USD	33206	75.00%	D	K
CNY	6849	100.00%	P, V	K
CNY	20750	100.00%	D	K
CNY	27500	100.00%	P, V	K
CNY	6650	60.00%	P, V	K
CNY	952	100.00%	D	K
CNY	80110	100.00%	P, V	K
EUR	25	100.00%	D	K
EUR	3000	100.00%	P	K
EUR	25	100.00%	D	K

An die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 20 bis 55) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Berichtsabschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Steuern

Prüfungssachverhalt

Die EMS-Gruppe ist global in verschiedenen Steuerhoheiten tätig und wird entsprechend regelmässig durch Steuerbehörden überprüft. In ihrer Tätigkeit hat sie eine Vielzahl von Gesetzen und nationalen Anwendungspraktiken zu direkten und indirekten Steuern inklusive Zöllen zu befolgen. Deren Einhaltung kann naturgemäss erst mit zeitlicher Verzögerung aufgrund von amtlichen Abrechnungen, endgültigen Steuerbescheiden oder abgeschlossenen Verfahren festgestellt werden.

Die Beurteilung von Steuerpositionen beinhaltet wesentlichen Ermessensspielraum bei den zutreffenden Schätzungen und Annahmen in Bezug auf die korrekte Anwendung von Steuergesetzen und die Einhaltung der Steuerpraxis der jeweiligen Behörden und Länder.

Diese Schätzungen und Annahmen basieren auf den im Zeitpunkt der Bilanzierung vorliegenden Informationen, womit das Risiko besteht, dass die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen und dementsprechend ist die Beurteilung der laufenden und latenten Steuerpositionen ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.

Unser Prüfverfahren

Wir führten im Wesentlichen die folgenden Prüfungshandlungen durch:

- Wir verschafften uns einen Überblick über den Stand offener Veranlagungsperioden, Verfahren und Steuerprüfungen.
- Wir nahmen Einsicht in die Korrespondenz mit den Steuerbehörden.
- Wir analysierten die Einschätzungen des Managements zu den identifizierten unsicheren Steuerpositionen.
- Wir überprüften die vorgenommenen Schätzungen und Annahmen unter Einbezug von eigenen Steuerspezialisten.
- Wir stellten die vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen zu jenen des Vorjahres gegenüber und analysierten die Veränderungen.
- Wir überprüften das vom Management geschätzte Steuerrisikopotenzial und die damit zusammenhängende Risikobeurteilung in Bezug auf mögliche Steuerforderungen oder Steuereinschätzungen durch die Steuerbehörden.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Steuern auf die Bewertung der Steuerverbindlichkeiten ergeben.

Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen die Seite 4 (Aktie im Brennpunkt) sowie die Seite 7 (Jahresüberblick 2016–2020) des Geschäftsberichtes, mit Ausnahme der Konzernrechnung und unseres dazugehörigen Berichts, die wir vor dem Datum unseres Berichtes erhalten haben, sowie die verbleibenden Bestandteile des Geschäftsberichtes von welchem wir erwarten, dass sie uns nach dem Berichtsdatum zur Verfügung gestellt werden.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen, zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnis-

sen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu den bis zum Datum dieses Berichts zur Verfügung gestellten übrigen Informationen zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTSuisse unter: <http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Willy Hofstetter
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Gianantonio Zanetti
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 25. März 2021

Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG

für das Geschäftsjahr 1. Mai 2020 – 30. April 2021



Erfolgsrechnung 1. Mai 2020 – 30. April 2021

	Erläuterungen	2020/2021 (CHF '000)	2019/2020 (CHF '000)
ERTRAG			
Dividendenertrag		429 185	400 437
Lizenertrag Beteiligungen/Dritte und Nebenerlöse	2.1	14 433	56 355
Sonstiger Finanzertrag	2.2	30 269	46 122
Übrige betriebliche Erträge		42	22
Total Ertrag		473 929	502 936
AUFWAND			
Finanzaufwand	2.3	10 674	4 027
Übriger betrieblicher Aufwand	2.4	1 251	9 531
Direkte Steuern		3 907	4 628
Total Aufwand		15 832	18 186
Jahresgewinn		458 097	484 750

Bilanz per 30. April 2021

EMS-CHEMIE HOLDING AG
Jahresrechnung
Geschäftsbericht 2020/2021

	Erläuterungen	30.04.2021 (CHF '000)	30.04.2020 (CHF '000)
Anlagevermögen		286 341	297 460
Beteiligungen	2.5	274 440	274 440
Finanzanlagen	2.6	11 901	23 020
Umlaufvermögen		550 645	538 676
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4	7 593
Finanzanlagen	2.6	100	100
Übrige kurzfristige Forderungen	2.7	545 599	485 978
Flüssige Mittel		4 942	45 005
TOTAL AKTIVEN		836 986	836 136

Eigenkapital		783 497	793 181
Aktienkapital	2.8	234	234
Gesetzliche Gewinnreserve			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		47	47
Freiwillige Gewinnreserven		10 000	10 000
Bilanzgewinn	2.9	773 216	782 900
Fremdkapital		53 489	42 955
Langfristiges Fremdkapital		3 074	3 074
Rückstellungen		3 074	3 074
Kurzfristiges Fremdkapital		50 415	39 881
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.10	205	311
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.11	50 210	39 570
TOTAL PASSIVEN		836 986	836 136
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		93.6 %	94.9 %

Anhang der Jahresrechnung 2020/2021

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

1.2 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden unter Verwendung von allgemein anerkannten Bewertungsgrundsätzen zu Anschaffungskosten bzw. zu dem am Bilanzstichtag niedrigeren Nutzwert bewertet.

1.3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen und Anlagen bei Banken. Gewährte Darlehen in Fremdwährungen werden zu historischen Kursen respektive tieferen Stichtagskursen bewertet.

1.4 Dividenden- und Lizenzerträge

Dividendenerträge werden zum Zeitpunkt des Zahlungseingangs, Lizenzerträge mit Entstehung des Rechtsanspruchs, erfasst.

1.5 Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die EMS-CHEMIE HOLDING AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung (IFRS) erstellt, hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf einzelne Anhangsangaben sowie auf die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

2. Angaben zu Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen

Erläuterungen	2020/2021 (CHF '000)	2019/2020 (CHF '000)
2.1 Lizenzertrag Beteiligungen/Dritte und Nebenerlöse		
Lizenzertrag von Dritten	1	0
Lizenzertrag von Beteiligungen	14 312	56 355
Nebenerlöse von Beteiligungen aus CO ₂ -Emissionen	120	0
Total Lizenzertrag aus Beteiligungen/Dritte und Nebenerlöse	14 433	56 355
Am 31. März 2021 wurden die Markenrechte rückwirkend per 1. Januar 2021 von der EMS-CHEMIE HOLDING AG an die EMS-CHEMIE AG verkauft.		
Am 24. April 2020 wurden die Patente rückwirkend per 1. Januar 2020 von der EMS-CHEMIE Holding AG an die EMS-CHEMIE AG verkauft.		
2.2 Sonstiger Finanzertrag		
Zinsertrag	510	477
Devisenertrag	29 759	20 162
Gewinn aus Veräusserung von vollkonsolidierter Beteiligung	0	25 483
Total sonstiger Finanzertrag	30 269	46 122
Am 26. November 2019 wurde die EMS-PATVAG s.r.o. an die österreichische Hirtenberger Holding GmbH veräussert.		

Erläuterungen	2020/2021 (CHF '000)	2019/2020 (CHF '000)
2.3 Finanzaufwand		
Zinsaufwand	1 073	1 395
Bankspesen, Abgaben, Gebühren	128	107
Ausländische Quellensteuern und nicht rückforderbare Verrechnungssteuer	2 050	1 983
Devisenaufwand	7 423	542
Total Finanzaufwand	10 674	4 027
2.4 Übriger betrieblicher Aufwand		
Entgelt für Markenschutz und Auftragsforschung	106	7 653
Verwaltung	1 145	1 878
Total übriger betrieblicher Aufwand	1 251	9 531
Durch die Übertragung der Markenrechte auf die EMS-CHEMIE AG per 1. Januar 2021 erhält die EMS-CHEMIE HOLDING AG keine Lizenzzahlungen mehr.		
2.5 Beteiligungen		
Details zu den Beteiligungen sind in der Erläuterung 33 der konsolidierten Jahresrechnung der EMS-Gruppe ersichtlich. Vom 1. Januar 2021 bis 30. April 2021 fand keine Veränderung statt.		
Am 5. Juni 2020 wurde die EMS-PATENT AG rückwirkend per 1. Januar 2020 mit der EMS-CHEMIE AG fusioniert.		
	30.04.2021	30.04.2020
2.6 Finanzanlagen		
Anlagen bei Banken	100	100
Darlehen an Beteiligungen	10 621	13 551
Darlehen an übrige Gruppengesellschaften	0	9 469
Langfristige Vermögenswerte	1 280	0
Total Finanzanlagen	12 001	23 120
Davon kurzfristig	100	100
Davon langfristig	11 901	23 020
2.7 Übrige kurzfristige Forderungen		
Forderungen gegenüber Dritten	512 964	483 319
Forderungen gegenüber Beteiligungen	32 635	2 659
Total übrige kurzfristige Forderungen	545 599	485 978
Die Forderungen gegenüber Dritten bestehen aus Verrechnungssteuerguthaben, Ertragssteuerforderungen und Vorauszahlungen. Die Forderungen gegenüber Beteiligungen beinhalten insbesondere kurzfristige Darlehen und Forderungen aus den Cash-Pools.		

Erläuterungen	30.04.2021 (CHF '000)	30.04.2020 (CHF '000)
2.8 Aktienkapital Die EMS-CHEMIE Holding hat folgende bedeutende Aktionäre: EMESTA HOLDING AG, Zug, 14 224 143 Namenaktien (2019/2020: 14 224 143 Namenaktien) Beteiligungsquote	60.82%	60.82%
BLOMI Holding AG, Zug, 2 363 000 Namenaktien (2019/2020: 2 363 000 Namenaktien) Beteiligungsquote	10.10%	10.10%
Eine weitere Vertretung von wesentlichen Aktienpaketen ist dem Verwaltungsrat nicht bekannt.		
	2020/2021	2019/2020
2.9 Bilanzgewinn Bestand per 1. Mai	782 900	760 083
Dividendenausschüttung	(467 781)	(461 933)
Jahresergebnis	458 097	484 750
Bestand 30. April	773 216	782 900
2.10 Passive Rechnungsabgrenzungen Die Position beinhaltet im wesentlichen Abgrenzungen für Verluste aus offenen Devisentermingeschäften, Forschungsaufwendungen und Leistungen Dritter.		
	30.04.2021	30.04.2020
2.11 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	2 330	9 974
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	47 880	29 596
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	50 210	39 570
Die übrigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten sind insbesondere Verbindlichkeiten für Ertragssteuern. Die übrigen Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen umfassen hauptsächlich die Kontokorrentverbindlichkeiten aus den Cash-Pools und kurzfristige Darlehen.		
2.12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag Es gab keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.		
3. Weitere Angaben		
3.1 Eventualverpflichtungen Garantieverpflichtungen (max. Haftungssumme)	54 044	47 093

Erläuterungen	30.04.2021	30.04.2020
---------------	------------	------------

3.2 Beteiligungen

Bestehende Beteiligungen sowie Wandel- und Optionsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen an der EMS-CHEMIE HOLDING AG:

Verwaltungsrat	Funktion	Anzahl Namenaktien	
Dr. U. Berg	Präsident (bis 8.8.2020)	0	3 600
M. Martullo	Vizepräsidentin	0*	0*
Dr. J. Streu	Mitglied	0	0
B. Merki	Präsident (seit 9.8.2020)	0	0
C. Mäder	Mitglied	200	200
Total Verwaltungsrat		200	3 800
Geschäftsleitung	Funktion		
M. Martullo	CEO	0*	0*
P. Germann	Mitglied	0	0
S. Baumgärtner	CFO	0	0
Dr. U. Zimmerli	Mitglied (1.8.2018–29.2.2020)	0	0
Dr. C. Kleiner	Mitglied seit 1.8.2020	0	0
Total Geschäftsleitung		0	0

* ohne EMESTA HOLDING AG, an welcher M. Martullo mit 49.9% beteiligt ist (vgl. Erläuterung 2.8).

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehende Personen halten keine Wandel- und Optionsrechte an der EMS-CHEMIE HOLDING AG.

3.3 Vollzeitstellen

In der Berichtsperiode sowie in der Vorperiode waren im Jahresdurchschnitt weniger als 10 Personen bei der Firma EMS-CHEMIE HOLDING AG angestellt.

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

	2020/2021 (CHF)	2019/2020 (CHF)
Gewinnvortrag	315 118 950	298 149 584
Jahresgewinn	458 097 133	484 749 926
Total Bilanzgewinn	773 216 084	782 899 510
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:		
Ausrichtung einer ordentlichen Dividende von CHF 13.00 (Vorjahr CHF 15.60) brutto	(304 057 364)	(364 868 837)
und einer ausserordentlichen Dividende von CHF 4.00 (Vorjahr CHF 4.40) brutto je dividendenberechtigte Namenaktie	(93 556 112)	(102 911 723)
Vortrag auf neue Rechnung	375 602 608	315 118 950

An die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, Domat/Ems

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der EMS-CHEMIE HOLDING AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 60 bis 65), für das am 30. April 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber, um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. April 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Nach unserer Auffassung bestehen keine besonders wichtige Prüfungssachverhalte, über die zu berichten ist.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Willy Hofstetter
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Gianantonio Zanetti
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 25. Juni 2021